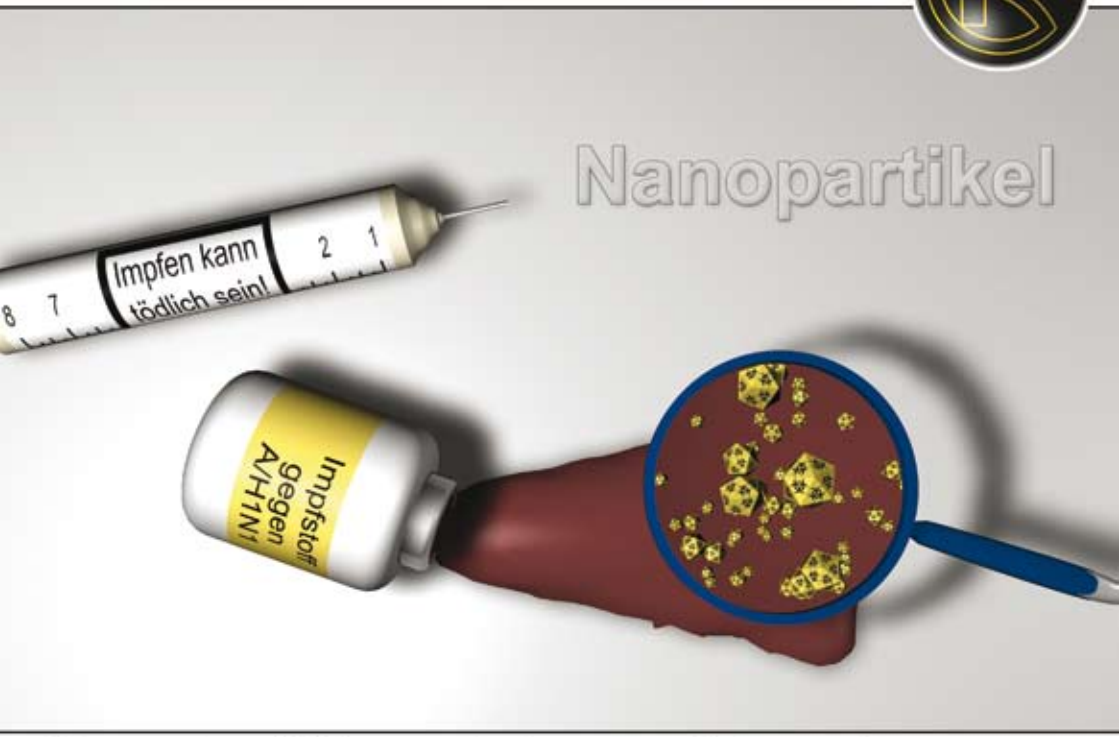
Leben mit Zukunft

1 EURO
Das Zweimonats-Magazin des klein-klein-Verlags
ISSN: 1861-5856
© klein-klein-verlag
Inhaber: Dr. Stefan Lanka

Nr. 6 November/Dezember 2009



Normaler Krieg geht heute nicht mehr. Muss nun der Krieg auf Nanoebene her?

Die US-amerikanische Bevölkerung wird wie immer verschont. (siehe Artikel Seite 15)

INHALT

Auftakt	03
Pandemie ohne Virus. Im Impfstoff ist nur NANO drin	04
2.12.2009 Bautzen, 15.00 Uhr, Strafverfahren gegen Dr. Stefan Lanka	07
Die Wahrheit hinter den Pandemie-Impfstoffen	15
Ihre/unsere staatliche Hinrichtung	26
Die BRD als souveräner Staat	27
Gesund durch Verstehen. Die drei H's: Basis einer zukünftigen Medizin	32
Spenden	34
Das Misstrauen ist nun perfekt: der Jugend fehlt es an Respekt!?	35
Die Ausgaben von LEBEN MIT ZUKUNFT ab 2010 als PDF-Version	36
Veranstaltungen	37
Unsere Publikationen	38

klein-klein-verlag
DA STECKT WAS DRIN

klein-klein ganz GROß

Darum geht es uns:
Leben mit Zukunft. Und Ihnen?

Im Jahr 1957 (Osteransprache von Papst Pius XII) wurde den Menschen klar, dass sie sich durch Atombomben selbst zerstören können. Ab 1972 (Buch: Die Grenzen des Wachstums) wurde ihnen klar, dass sie sich und ihre Umwelt durch den Wachstumszwang der Wirtschaft und der Medizin (Buch: Die Nemesis der Medizin) selbst von außen und innen zerstören.

Alles deutet darauf hin, dass die Meere kippen und keinen Sauerstoff mehr produzieren werden. Da die Meere 80% des Sauerstoffs in der Atmosphäre erzeugen, werden die Menschen ersticken. Außerdem ersticken sie innerlich durch die Zerstörung der Bakterien in unseren Zellen (Mitochondrien), die den Sauerstoff veratmen. Die Zellen werden auch durch Gen-Food, Wirkverstärker in den Impfstoffen und speziell durch Nano-Teilchen aufgelöst.

Nur das klein-klein Team hat ernsthaft einen Weg gesucht und gefunden, wie die Menschen weiter auf diesem Planeten leben können und geht ihn.

Die einzige Möglichkeit in Zukunft zu leben liegt in einem demokratisch legitimierten Rechtsstaat, den wir noch nicht haben, den aber die „Erklärung der Allgemeinen Menschenrechte“ und das Grundgesetz für die BRD fordern. Wir haben zur Erfüllung dieser Anforderung unseren Drei-Stufenplan, die Globalisierung in drei Schritten vorgestellt (Sonderausgabe Nr. 2 von „Leben mit Zukunft“).

Innerhalb dieses Planes müssen wir die globale Lüge über die Infektionskrankheiten wirksam, d.h. weltöffentlich entlarven und überwinden. Wir haben grundlegend recherchiert und herausgefunden, dass es keine Übertragung von Krankheiten durch Krankheitserreger gibt. Es existieren keine krankmachenden Viren! Die bekannten und neuen Krankheiten haben andere Ursachen, die verschwiegen werden.

Viele Menschen, darunter ein Teil unserer Leser, haben – klein-klein – seit 14 Jahren viele staatliche Institutionen (Gesundheitsämter, Gesundheitsministerien, Parlamente, Regierungen) in Deutschland, Österreich und Italien (Südtirol) nach publizierten Beweisen für die Existenz von Erregern gefragt. Das Eingeständnis der Behörden war für die fragenden Bürger niederschmetternd, für uns nicht überraschend. Es gibt keine publizierten Schriften! Es gibt keine Beweise! Es gibt nur eine internationale Vereinbarung. Und unter diesem Vorwand schwächt, schädigt und tötet der Staat Bürger durch dauerhaft wirkende Nervengifte in Impfstoffen und Medikamenten.
Die Justiz schützt diese Verbrechen, indem sie - immer erfolgloser - versucht, uns durch Prozesse, Strafen und durch die Psychiatrie zu vernichten und durch Staatsbürger gestellte Anzeigen von tatsächlichen Straftaten, die insbesondere aus den Behörden heraus erfolgen, ignoriert.

Was die angeblichen Virusinfektionen betrifft, haben wir bewiesen und in unseren Büchern publiziert, dass wir uns bei unseren Nachforschungen nicht geirrt haben. Die Infektionsbehauptungen und Impfprogramme gehören seit dem Zweiten Weltkrieg zur globalen Politik der US-Amerikanischen Seuchenbehörde (CDC), die dem Pentagon untersteht, dem Kriegsministerium der Regierung der USA. Gegenwärtig geschieht ein nicht erklärter Krieg der USA gegen die Menschheit.

Nach außen hin werden die Befehle der USA durch die Weltgesundheitsorganisation (WHO) in alle Staaten transportiert. Wenn „Empfehlungen“ der WHO nicht innerhalb von 6 Wochen widersprochen wird, sind sie nationales Gesetz. Die WHO beruft sich bei der jetzigen Influenza-Pandemie ganz eindeutig auf die CDC (Pentagon), die natürlich auch keine Beweise für die Existenz der behaupteten Erreger publiziert hat. Die Vorgaben stammen immer, verdeckt oder jetzt ganz offen von der CDC. Sie beinhalten die Art und Weise wie ein Erreger als nachgewiesen und ein Mensch als positiv gilt, inklusive der Krankheitsdefinition und Medikation.

Sollten wir diese Influenza-Pandemie-Attacke nicht überwinden, gebührt Obama der Kriegsnobelpreis.
Wenn es uns gelingt, die in Deutschland klein-klein erwirkten Beweise wirksam zu veröffentlichen (unsere sog. unabhängigen Medien unterdrücken wissentlich und absichtlich unsere Ergebnisse) und das globale Infektionsdogma kollabieren zu lassen, dann hat die Menschheit eine Chance, ihren Trance-Zustand zu überwinden, Rechtsstaaten aufzubauen und die erforderliche Geldsystemreform durchzusetzen, als Basis für ein LEBEN MIT ZUKUNFT in Harmonie.

Das jetzige Geldsystem erzwingt durch den Zinseszinsmechanismus einen zerstörerischen Gebrauch des Eigentums durch die Unternehmer, also einen Gebrauch des **Kapitals ohne Moral**. Die Mathematik hat keine Moral, wie „1 und 1 ist 2“ keine Moral hat, kann die mathematische Zinseszinskurve auch keine Moral haben.
Wenn wir Zukunft haben wollen bedarf es der Ethik und nicht der Moral. Es bedarf der konsequenten Bestrafung der lebenszerstörenden Lügner, unabhängig von deren Status und Ansehen, durch den demokratisch legitimierten Rechtsstaat.

Ein solcher zukünftiger Staat darf, um zukunftsfähig zu sein, **nur ein Geldsystem dulden, das nicht den Gebrauch von Kapital ohne Moral erzwingt, sondern den Menschen dient. Schon Raiffeisen forderte das dienende Geld.**

Karl Krafeld für das klein-klein-Team

Inhaber: Dr. Stefan Lanka, Am Schwediwald 42, 88085 Langenargen Herausgeber: klein-klein-verlag

Auftakt: Sehr geehrte Damen und Herren!

Die schlechte Nachricht kennen Sie schon: Die Pandemie-Planung hat Erfolg, es wird geimpft. NANO-Partikel werden implantiert. Die gute Nachricht ist, dass unsere Thematisierung der sog. Wirkverstärker in den Medien durchgeschlagen hat und sich dadurch die Chance erhöht, dass das Infektionsdogma implodiert.

Eine kleine gute Nachricht ist, dass wir wegen der zunehmenden Auflage von LEBEN MIT ZUKUNFT den Preis von 9 € auch für nächstes Jahr halten können und den Umfang des Heftes und die Qualität dabei noch steigern. Bitte beachten Sie auch unser Angebot eines E-Abos auf Seite 36.

Wenn Sie uns nicht kündigen, werden wir Ihnen Anfang des Jahres die Rechnung für das Jahr 2010 zusenden. Bitte davor für das Abonnement nicht zahlen, sonst gibt es Chaos. Wenn Sie trotzdem unbedingt noch dieses Jahr Geld loswerden wollen, können Sie das ganz sinnvoll und Steuern sparend tun, und für Ihre Zukunft spenden. Siehe hierzu Seite 34.

Diese Spenden setzen wir zurzeit in Schweinegrippe-Flugblätter um, von denen eines dieser Ausgabe beigelegt ist. Diese Flugblätter, die auf die zweite Welle der Pandemie-Planung abzielen, den Tamiflu-Einsatz, können Sie kostenlos von uns beziehen (siehe Bestellschein in der Mitte des Heftes) oder über das Internet selbst, in zwei unterschiedlichen Versionen ausdrucken, verteilen und/oder aufhängen: www.staatsbuerger-online.de, hier unter Stufe II: „Schweinegrippe-Flugblatt."

Dieser Ausgabe liegt ein Prospekt über ein bedeutendes Gastbuch von uns bei, das spannender geschrieben ist als alle Krimis und sich deswegen hervorragend als Geschenk eignet, sowie ein Prospekt über das nächste Naturnah-Seminar, auf dem ideologiefrei die Neue Medizin studiert werden kann. Dort werde ich auch wieder referieren.

Machen wir die Pandemie klein-klein, damit es endlich besinnlich werden kann und das Neue Jahr ein Gutes wird!

In diesem Sinne Ihr Dr. Stefan Lanka für das klein-klein-Team

Leben mit Zukunft

Sie können eine kostenlose und unverbindliche Probeausgabe von „Leben mit Zukunft" anfordern unter: **vertrieb@klein-klein-verlag.de**

Oder unter der **Fax-Nummer: 07543 – 961 8 961**

Oder über unseren telefonischen Tag & Nacht Bestellservice, ausschließlich für die Anforderung einer Probeausgabe: **Telefon-Nummer: 07543 – 961 8 962**

Das Zweimonatsmagazin des klein-klein-verlags „Leben mit Zukunft" erscheint 6 mal im Jahr, hat mindestens 32 Seiten im DIN A 5 – Format und kostet inklusive Porto in Europa:

9,-- EURO/Jahr

Der Bezugszeitraum ist das Kalenderjahr. Schon erschienene Ausgaben im Jahr der Bestellung werden nachgeliefert. Kündigung ist jederzeit zum Jahresende möglich.

Weitere Informationen des klein-klein-verlags finden Sie unter: **www.klein-klein-verlag.de**

Wichtiger Hinweis:

Ziel sämtlicher Veröffentlichungen des klein-klein-verlages ist es, Hilfen zum eigenverantwortlichen Denken und Handeln zu geben.
Der klein-klein-verlag übernimmt keine Verantwortung dafür, wenn es jemand unterlässt eigenverantwortlich zu denken, zu prüfen und zu handeln.

Impressum
Herausgeber:
klein-klein-verlag
Dr. Stefan Lanka
Am Schwediwald 42
88085 Langenargen
Erscheinung:
Zweimonats-Magazin
© klein-klein-verlag
Druck: Huber - Druck

Bestelladresse:

klein-klein-verlag
Am Lehlein 18
91602 Dürrwangen

Fax: 09856 - 92 13 24

bestellung@klein-klein-verlag.de

www.klein-klein-verlag.de

Pandemie ohne Virus. Im Impfstoff ist nur NANO drin.

Das am 21.10.2009 vom Bundesumweltamt (BUA) veröffentlichte Hintergrundpapier „Nanotechnik für Mensch und Umwelt – Chancen fördern und Risiken mindern“, sowie dessen Hintergrundpapier von August 2006 „Nanotechnik: Chancen und Risiken für Mensch und Umwelt“ bestätigt unsere Aussagen über die Wirkung der NANO-Partikel in den Pandemie-Impfstoffen bis ins Detail.

Sogar der Mechanismus der irreversiblen Zerstörung unseres „zweiten Erbgutes“ in den Mitochondrien, den Kraftwerken in unseren Zellen, eine der beiden Achillesfersen der Menschheit, wird explizit erwähnt.

Der geplante und nun anlaufende Versuch der Zerstörung der Europäischen Zivilisation durch die als „Wirkverstärker“ verniedlichten NANO-Partikel (genannt AS03 und MF59) in den europäischen Pandemie-Impfstoffen ist damit nachvollziehbare Realität geworden. In den USA sind sie in den Impfstoffen verboten, dort aber vom Pentagon entwickelt und an mindestens 150.000 US-Soldaten getestet worden (siehe Beitrag „Die Wahrheit hinter den Pandemie-Impfstoffen“ in dieser Ausgabe von LmZ),
Die aus Schweden gemeldeten sog. Nebenwirkungen, wo die Pandemie-Zwangs-Impfung schon startete, decken sich mit unseren Vorhersagen und den Beschreibungen der Wirkung der NANO-Partikel durch das BUA. Auch dort wurden die Nano-Partikel in den Pandemie-Impfstoffen nicht bekannt gegeben.

Diese Wirkung der NANO-Partikel in den Impfstoffen wurde und wird von der US-Amerikanischen Seuchenbehörde (CDC), von der ALLE Aufforderungen zur Durchführung der Pandemie kommen, als Wirkung der Influenza-Viren bezeichnet.

Die Impf-Studien
In den ca. 200 Studien, mit je 250 Teilnehmern, zur Zulassung eines NANO-Impfstoffes, die hauptsächlich in der sog. Dritten Welt durchgeführt wurden, wurde nur drei Tage lang beobachtet, was nach der NANO-Implantierung passiert. **ALLE** schweren Fälle der NANO-Partikel-Einwirkung, von Lähmungen bis hin zum Tod, wurden als sog. Studienabbrecher aus der offiziellen Bewertung ausgeschlossen.
Die deutsche Regierung behauptet wider besseres Wissen, dass der Pandemieimpfstoff an 20.000 Menschen getestet wurde, obwohl er an viel mehr Menschen getestet wurde, denn nur die besten 20.000 Fälle kamen zur Auswertung.

Eine solche über-staatliche Studie, von der drei in Deutschland stattgefunden haben, wird mit 200 bis 250 Menschen gestartet, aber nur 100 Menschen kommen zur Auswertung, bei denen sich innerhalb der ersten drei Tage wenig Symptome zeigen oder die diese verschweigen, um die ganze Versuchsprämie zu erhalten.
Die Wirkungen, die danach eintreten, werden nicht erfasst (siehe Info-Nr. 9). Auf dieser Grundlage behauptet die Regierung, dass bei einer Massenimpfung nicht mit schweren Impfschäden und nur einigen Toten zu rechnen sei und wenn überhaupt, dann mit einer Wahrscheinlichkeit von weniger als 1 Fall bei 20.000 Impfungen.

Tamiflu und Relenza
Anne Schuchat, Konteradmiral der CDC, wiederholte am 20.10.2009 ihre Empfehlung, bei Verdacht auf Schweinegrippe, also Fieber ab 38 Grad oder Schmerzen, **SOFORT** antiviral zu behandeln und **nicht** auf die Bestätigung durch Tests zu warten.
Apotheker dagegen werden in der Zeitschrift **Apotheker plus**, Ausgabe 20 vom 23.10.2009, vor Tamiflu gewarnt, es sei ein gefährlicher Stoff. Sollte das Pulver beim Abfüllen die Augen reizen, soll man mindestens 10 Minuten mit Wasser spülen und bei versehentlicher Inhalation an die frische Luft gehen.
Wie bei der Zubereitung der NANO-Partikel zum Pandemiestoff durch Ärzte, hat beim blutverdickenden Sialidase-Hemmstoff Tamiflu die Regierung per Verordnung einen schmutzigen Trick eingebaut. Er öffnet jeder Manipulation und Ausrede Tür und Tor. Für den Pandemiefall ist vorgesehen, dass Apotheker in Beuteln abgepacktes Tamiflu zusammen mit Natriumbenzoat (E211) zu einer oralen Lösung mischen (Apotheker plus, 23.10.2009).
Nicht nur, dass von E211 bekannt ist, dass es zu Hyperaktivität führt, bei Kindern als ADHS bezeichnet, es kann rein zufällig, aber auch absichtlich, zu viel oder zu wenig Tamiflu (**T**oxisches **Ami**-**Flu**) in die Lösung gemischt werden.
Und nun der Hammer: Den Beuteln, in denen das Tamiflu den Apothekern ausgeliefert wird, sei ein „Prüfzertifikat beigelegt“, doch, so wörtlich, „auf die Prüfung der Identität darf ausnahmsweise verzichtet werden.“
Das bedeutet, dass die Regierung darauf verzichtet, die Apotheker zu kontrollieren, was sie da wirklich zusammenmischen. Das ist ein Freibrief zum Betrug.

Soft-Pandemie in den USA
In den USA wird kein NANO implantiert, vom Gebrauch des Tamiflu in den USA rät das CDC massiv ab, dort seien die Viren schon resistent und nur die sehr kranken Menschen in den USA sollen Relenza

bekommen.
Daraus ergibt sich, dass durch NANO-Partikel im Pandemiestoff nur außerhalb der USA eine erste Pandemiewelle erzeugt wird, eine zweite durch Tamiflu. Die dritte Welle wird durch den zu inhalierenden Sialidase-Hemmstoff Relenza erzeugt, von dem bekannt ist, dass er zu „akut chronischer Obstruktion der Lunge" bzw. „Bronchospasmen", also zu krampfartiger Atemnot und Ersticken führt.
Relenza ist, das hängt unsere Regierung nicht an die große Glocke, für 30% der Bevölkerung eingelagert. Das Buch „H1N1 Update 2009 – Kompendium Influenza 2009" wird gerade kostenlos an alle Chef- und Oberärzte und an 200.000 niedergelassene Haus- und Fachärzte verteilt. Darin wird massiv für Relenza Werbung gemacht. Die Bundesregierung hat **1 zu 1 ALLE** „Empfehlungen" der US-Amerikanischen Seuchenbehörde - die exklusiv unter „wissenschaftlicher" Anleitung des Pentagons steht - übernommen.
Und Obama bekommt den Friedensnobelpreis, nach dem Motto, Atom raus - Nano rein. Sehen Sie hierzu unsere Aufforderung an Obama (LmZ Nr. 4/2009, ab Seite 5), die Obama bis heute kalt und unbeantwortet ließ.

Gibt es das Virus?
Bundeskanzlerin Angela Merkel wurde durch uns und andere mehrfach über diese Zustände und die nicht rechtfertigbare Gefährdung aufgrund des Wissenschaftsbetrugs informiert, auch privat, über ihren Mann. Sie reagierte gegen Ihren Eid und Auftrag der Verfassung - dem Deutschen Volk zu dienen - nicht entsprechend der Fakten- und Gesetzeslage.
Im Gegenteil, sie gab die Verteilung von Millionen verlogener Flugblätter „Was Sie über die Neue Grippe („Schweinegrippe") wissen müssen" und „Impfung gegen die Neue Grippe („Schweinegrippe")" in Auftrag.

In beiden Flugblättern ist jeweils ein Foto **ohne Quellenangabe** abgedruckt, mit der Bildbeschreibung „Elektronenmikroskopische Aufnahme des Neuen Influenzavirus A (H1N1)". Im Flugblatt „Impfung gegen die Neue Grippe" erscheint das Foto klein, im Flugblatt „Was Sie über die Neue Grippe wissen müssen" erscheint das gleiche Foto viel größer und anders, weil es auf den Kopf gestellt wurde.
Weder das Pentagon, noch Konteradmiral Anne Schuchat, noch die WHO, noch die deutschen Behörden auf Bundes- und Landesebene, speziell das RKI und das Nationale Influenza-Referenzzentrum am RKI und dessen Leiterin, Dr. Brunhilde Schweiger, antworteten auf Anfragen, welcher wissenschaftlichen Publikation oder Dokumentation das Foto entnommen ist und wer das Foto gemacht hat.

Trotzdem behauptet das RKI in zahlreichen Antworten auf Anfragen nach der Existenz des angeblichen H1N1-Influenza-Virus, „dass das Virus vor seiner genetischen Charakterisierung isoliert wurde" und weiter „Seine mikroskopische Aufnahme finden Sie auf unseren Internet-Seiten unter www.rki.de > Das Institut > Nationale Referenzzentren > Übersicht > NRZ Influenza > Fotogalerie". Gleichzeitig wird zugegeben: „Eine umfassende Erstbeschreibung des Neuen Influenza-Erregers werden Sie allerdings nicht vorfinden."
Verwiesen wird auf die Erstentdeckung der angeblichen Influenza-Viren im Jahr 1933. Da aber gab es noch kein Elektronenmikroskop und keine Biochemie, um angebliche Viren charakterisieren zu können.

Die Fotos zeigen künstlich hergestellte Teilchen
Im „Biochemical Journal" (2007), 405, Seite 41-49, ist beschrieben, wie diese Teilchen künstlich hergestellt werden. Es werden einfach Hühnerembryonen durch Abspritzen oder Zellkulturen durch Entzug der Nahrungsquelle getötet. Die Zellen werden mit Lösungsmitteln ganz aufgelöst und gemixt, um aus diesem Eiweiß-Fett-Gemisch, unter Zugabe weiterer Substanzen, durch NANO-Filtration, NANO-Partikel zu erzeugen.
Diese NANO-Partikel sind so stabil, dass sie sogar im Vakuum des Elektronenmikroskops nicht zerfallen. Das ist ein weiterer Beweis, dass NANO-Partikel, die aus „natürlichen" Ausgangssubstanzen hergestellt werden, stabil sind und sich nicht „entmischen".

Die Pharma-Industrie nutzt diese Partikel, um Substanzen aller Art in Zellen einzulagern, weil NANO-Partikel in alle Zellen eindringen. Die Regierung benutzt solche künstlich hergestellten Partikel, um in der Bevölkerung den Glauben zu erwecken bzw. aufrechtzuerhalten, dass gefährliche Viren existieren würden.
Diese Angsterzeugung wurde und wird von den Regierungen und nicht von der Pharmaindustrie betrieben. Das Argument, dass die Pharmaindustrie hinter der Pandemie stecken würde, ist nur ein billiger Blitzableiter, der davon ablenkt, dass die Regierungen schon immer mit der Infektionstheorie „Gesundheitspolitik" gemacht haben.
Durch diese Angsterzeugung wird die Zustimmung erschlichen, NANO-Partikel zu implantieren, um durch die dadurch entstandenen Gesundheitsschäden die Einnahme von gefährlichen und tödlichen Substanzen zu erreichen und zu rechtfertigen. Das ist Bevölkerungskontrolle.

Der Name des Impf-Stoffs
So erklärt sich auch die Bezeichnung auf dem Fläschchen des NANO-Impfstoffs, der gerade 50 millionenfach ausgeliefert wurde und jetzt gespritzt wird:

„A/California/7/2009 (H1N1)v-like virus."
Das heißt, H1N1 ist nur „Virus-ähnlich."
Das heißt: Im Impfstoff ist kein Virus drin.
„California/7/2009" steht einfach nur für „Kalifornien/Juli/2009". Im Juli 2009 hat das Pentagon dem CDC einen Nasenabstrich übergeben, von dem behauptet wird, dass darin ein Virus sei, das aus einem Menschen in Kalifornien stammen soll, der im Sommer Fieber, also angeblich Schweinegrippe hatte. Der Buchstabe „A" vor der Bezeichnung wurde willkürlich gewählt.
Diesen Nasenabstrich gab das CDC, gemäß den Anweisungen, die vom „Medizinischen Forschungsinstitut für Infektionskrankheiten der US-Armee" (USAMRIID) entwickelt wurden, in Zellkulturen hinein, die durch Nahrungsentzug getötet werden, um das Sterben der Zellen als die Wirkung des fiktiven Virus zu beweisen.

Saatvirus: Was ist das?
Dieser Vorgang wird als „Saatvirus" bezeichnet, um genauso die Eiweiße herzustellen, die als Hämagglutinin, als Eiweiß aus der Oberfläche der angeblichen Viren ausgegeben werden.
Dieses „Saatvirus" wurde vom Pentagon an die CDC, von der CDC an die Weltgesundheitsorganisation (WHO) übergeben, die es am 14. Juli 2009 als globalen Standard zur Impfstoffherstellung empfahl.
So wird nachvollziehbar, warum ein Pandemiestoff-Hersteller schon Anfang Juli 2009, bevor sich die WHO auf das „Saatvirus" festlegte, die Fertigstellung des Pandemie-Impfstoffes meldete.
Die Kriterien des „Saatvirus" wurden durch die USA und deren Briefträger WHO, schon zu Beginn der Vogelgrippe-Pandemie festgelegt. Aus dieser Zeit stammen auch die Verträge der Regierungen über die Impfstoffe und die „antiviralen" Medikamente.
In den Büchlein von Anne Knöchlein „Ernte von Influenza Virus aus tierischer Zellkultur" und „Influenza Impfstoffproduktion mit adhärenten Vero Zellen" von Christian Dietzsch können Sie nachlesen, wie die „Viren" und der „Impfstoff" dann industriell hergestellt werden.
Sie werden feststellen, dass allen Beteiligten bewusst sein muss, dass es ein angebliches Influenza-Virus nicht gibt, da dieses nirgendwo auftaucht, sondern nur Zellen existieren, die getötet werden, um daraus Eiweiße zu extrahieren (herauszuziehen), die rote Blutkörperchen verklumpen. Sie werden deswegen als „Hämagglutinin" bezeichnet werden, um dann wider besseres Wissen zu behaupten, dass dahinter ein Virus stecken müsse.

Dickes Blut, Sepsis, Blutvergiftung
Natürlich kommen in allen menschlichen und tierischen Zellen die für den Stoffwechsel und die Aufrechterhaltung der Körperspannung wichtigen Enzyme, die Sialidasen vor, englisch Neuraminidase, die z.B. das Aspirin verstoffwechseln und das Blut flüssig halten.
Durch Zerstörung von Zellen, z.B. durch Wirkverstärker in Impfstoffen, werden diese Enzyme vermehrt gebildet und freigesetzt. Ihre Aktivität wird als die Aktivität von fiktiven Viren ausgegeben, die angeblich diese Enzyme benutzen, um sich zu vermehren.
Danach wird behauptet, man müsse diese Enzyme blockieren, um die Ausbreitung des Virus im Körper zu verhindern. Hier werden Tamiflu und später das viel heftiger wirkende Relenza eingesetzt, die die Sialidasen hemmen. Das führt zur Verdickung des Blutes. Es kann zunehmend schlechter Sauerstoff transportieren.
Es kommt zu dem, was Blutvergiftung und Sepsis genannt wird, mit dem üblichen Versagen von Organen. Die Toten werden dann als die Opfer des angeblichen Virus bezeichnet.

Moderner Krieg und unsere Zukunft
Das ist die Grundlage der modernen Kriegsführung der USA. In Deutschland haben Sie und wir (= klein-klein) seit bald 15 Jahren bewiesen und im klein-klein-verlag dokumentiert, dass die deutschen Beteiligten ausnahmslos Bescheid wissen.
Im Gegenteil, klein-klein (= Sie und wir) hat bewiesen, dass alle Beteiligten in den Regierungen, Ministerien, Gesundheitsämtern, Bundes- und Landesparlamenten und vor allem in der Justiz - die die Regierung immer erfolgloser gegen uns einzusetzen versucht - wider besseres Wissen handeln.
Es ist mittlerweile umfangreich belegt, dass die Beteiligten wissen, dass die angeblichen Viren nie nachgewiesen wurden und die Infektionstheorie falsch ist. Sie machen trotzdem weiter und tun so, als gäbe es Beweise für die erfundene Theorie. Das Erschreckende daran ist, wer sich beteiligt, dass so viele mitmachen und dass so viele den Wahnsinn dulden.

Das Positive daran ist, dass durch die Abschaffung der Infektionstheorie, (ausgebaut von den Nazis zum globalen Infektionsdogma unter Anleitung des Rockefeller-Institutes), erreicht werden kann, das Ruder der selbstmörderischen Globalisierung, die durch den Zinseszins angetrieben wird, herumzureißen.

Lesen Sie hierzu unsere Broschüre „Die Globalisierung in drei Schritten." Sie und wir haben klein-klein schon viel bewegt. Das öffentliche Eingeständnis des Infektionsbetruges haben wir noch nicht erreicht. Deshalb müssen endlich alle was tun: NANO oder Leben.

Stefan Lanka

Inhaber: Dr. Stefan Lanka, Am Schwediwald 42, 88085 Langenargen Herausgeber: klein-klein-verlag

Mittwoch 2.12.2009 Bautzen, 15.00 Uhr

Strafverfahren gegen Dr. Stefan Lanka

Amtsgericht Bautzen, Zimmer /Nr. 128
Lessingstraße 7 02625 Bautzen , Tel: 03591/361-479; Fax: 361-599
Geschäftsnummer: 40 Cs 160 Js 3022709

plus Vorträge hierzu am 1.12./2.12. und 3.12.2009. Siehe Veranstaltungen in dieser Ausgabe.

Am 2.12.2009 will die Justiz im Freistaat Sachsen beweisen, dass sie die freiheitlich-demokratische Grundordnung (vorgeschrieben durch das Grundgesetz) in ihrem Land beseitigt hat und somit jedem Deutschen das uneingeschränkte Recht zum Widerstand nach Grundgesetz (GG) Art. 20 Abs. 4 erlaubt ist.

Das Widerstandsrecht schließt auch die Zufügung von Personenschäden bei den Beteiligten des Jugendamts und des Landratsamts Bautzen, des Amtsgerichts Bautzen und den Mitgliedern der Sächsischen Impfkommission (SIKO) ein, „wenn andere Abhilfe nicht möglich ist".

Achtung: Bei Widerstandshandlungen nicht erwischen lassen, da vermutlich nicht mit einem rechtsstaatlichen Strafverfahren gerechnet werden kann.

Grundrechtslage:

Grundgesetz (GG) Art. 2 Abs. 2, Satz 1 sichert jedem „das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit zu".

Grundgesetz Art. 2 Abs. 2, Satz 3 ermächtigt ausschließlich den Gesetzgeber „auf Grund eines Gesetzes" in dieses Recht einzugreifen.

Grundgesetz Art. 6 Abs. 2 bestimmt:
„Pflege und Erziehung der Kinder sind das natürliche Recht der Eltern und die zuvörderst ihnen obliegende Pflicht."

Wenn der Gesetzgeber durch ein Gesetz in ein Grundrecht eingreift, muss „das Gesetz das Grundrecht unter Angabe des Artikels nennen" (Grundgesetz Art. 19 Abs. 1). Dies wird als „Zitiergebot" bezeichnet.
Das Zitiergebot betrifft aber nur Gesetze, die nach Inkrafttreten des Grundgesetzes verabschiedet wurden. Solche Gesetze nennt man nachkonstitutive Gesetze.

Ein solches nachkonstitutionelles Gesetz ist beispielsweise das am 1.1.2001 in Kraft getretene Infektionsschutzgesetz (IfSG).

Sach- und Rechtslage: Strafrecht.

Jeder Medizinstudent lernt, dass auch eine Spritze, mit der Blut abgenommen wird, eine tatbestandsmäßig vorliegende Körperverletzung ist. Es handelt sich nur dann **nicht** um die Straftat handelt, wenn ihr eine **rechtswirksame Einwilligung** zugrunde liegt.

Jede Spritze ist somit ein verletzender Eingriff in das Recht auf körperliche Unversehrtheit (GG Art. 2 Abs. 2 Satz 1).

Impfspritze

Wenn mit Spritze geimpft wird oder ein Dienstvorgesetzter dies duldet, **ohne Erfüllung** obiger **gesetzlicher** Vorschriften, oder **ohne freiwillige** Entscheidung des Impflings bzw. der Personensorgeberechtigten (Eltern), oder **ohne** wahrheitsgemäße und verständliche **Aufklärung** durch den impfenden Arzt über Nutzen und Risiken der Impfung, d.h. evtl. Impfschäden, dann handelt es sich **immer** um die Straftat der Gefährlichen Körperverletzung nach § 224 Abs. 1 Strafgesetzbuch (StGB).

Diese Straftat ist ein Offizialdelikt.

Das bedeutet, wenn die Strafverfolgungsbehörde (Polizei, Staatsanwaltschaft) Kenntnis von ernst zu nehmenden Hinweisen auf diese Straftat oder deren Planung erlangt, ist sie von sich aus, von Amts wegen, zur Aufnahme der Ermittlungen, unabhängig vom Ansehen

und Status beteiligter Verdächtigter, **verpflichtet.**

Die Mindeststrafe für diese Straftat beträgt 6 Monte Haft. Die Höchststrafe beträgt 10 Jahre Haft. Für jeden Einzelfall.

Umfang der Aufklärungspflicht der Ärzte

Für eine **rechtswirksame Einwilligung** ist also diese Aufklärung notwendig.

Außerdem muss der Arzt vor der Impfentscheidung Gelegenheit geben, Fragen zu stellen, die er wahrheitsgemäß und verständlich beantworten muss.

Der Arzt muss in jedem Fall die Impfentscheidung akzeptieren, auch bei Entscheidung gegen die Impfung.

Kein Kindergartenplatz oder ein Arbeitsplatz darf von einer Impfung abhängig gemacht werden. Das ist Nötigung. Auch hier gilt die gleiche Strafandrohung.

Ohne rechtswirksame Einwilligung zu einer Impfung und **nicht nur bei Eintritt eines Impfschadens** handelt es sich um ein „Verbrechen gegen die Menschlichkeit", nach § 7 Abs. 1 Nr. 2 des Völkerstrafgesetzbuches (VStGB).

Das VStGB trat in der BRD am 30.6.2002 in Kraft. Grundlage des VStGB ist die durch die Völkergemeinschaft am 9.12.1948 verabschiedete Völkermordkonvention.

Als konstruktive Konsequenz aus den bestialischen Verbrechen durch Menschen und Staaten diente und dient die Völkermordkonvention der Sicherung der am 10.12.1948 verabschiedeten „Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte".

Das am 23.5.1949 verabschiedete „Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland" steht inhaltlich in Übereinstimmung mit der „Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte" und soll deren Verwirklichung und Sicherung bezwecken.

Straftaten nach dem VStGB verjähren nach § 5 VStGB nicht.

Durch § 13 Abs. 4, letzter Satzteil VStGB wird sogar derjenige mit einer Strafe von bis zu drei Jahren Haft bedroht, der nur durch **fahrlässige** Verletzung der Aufsichtspflicht die Planung und/oder Durchführung von Straftaten nach dem VStGB ermöglicht. Diese Straftaten verjähren nicht.

Erfolgen Impfungen mit dem vorhersehbaren Risiko des Impfschadens, die die Zerstörung von Menschen ganz oder teilweise herbeizuführen, ohne dass tatsächlich ein kleiner oder großer Impfschaden eingetreten ist, beträgt die nicht verjährende Mindeststrafe in minderschweren Fällen für jeden Einzelfall der Beteiligung, auch der duldenden Beteiligung, **nicht unter fünf Jahren Haft**, unabhängig vom Status und Ansehen der Beteiligten.

Öffentliches Recht

Während das Zivilrecht den Bezug zwischen Bürgern untereinander regelt, regelt das Öffentliche Recht die Beziehung zwischen Staat und Bürger. Das Öffentliche Recht (Gesetz) **ermächtigt den Staat** zu Eingriffen in Grundrechte von Bürgern nur dann, wenn der **Gesetzgeber** es der vollziehenden Gewalt und den Rechtsprechungen erlaubt.

Dem Öffentlichen Recht sind auf jeden Fall das IfSG zuzuordnen, aber auch Teile des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB), in dem der **Gesetzgeber** durch § 1666 BGB der vollziehenden Gewalt und der Rechtsprechung bei „Gefährdung des Kindeswohls" Eingriffe in das Grundrecht des Elternrechtes (GG Art. 6 Abs. 1) erlaubt.

Grundgesetzlich zulässige Zwangsimpfungen: Ein Phantom

Rechtsferne Impfkritiker behaupteten nach Verabschiedung des IfSG, dass durch das IfSG das Grundgesetz aufgehoben worden sei und Grundrechte beseitigt worden sind.

Diese Möglichkeit des Eingriffs in Grundrechte war dagegen von vornherein im Grundgesetz sehr sorgfältig angelegt und ist weder verfassungsrechtlich noch sachlich-inhaltlich zu beanstanden.

Durch § 20 Abs., 6 und 7 IfSG **erlaubt der Gesetzgeber (aufgrund der Ermächtigung durch das Grundgesetz)**, in Seuchensituationen, der Bundesregierung, dem Bundesrat oder für Übergangssituationen den Landesregierungen, **einen Eingriff in das Grundrecht auf körperliche Unversehrtheit (GG Art. 2 Abs. 2, Satz 1).**

In § 20 Abs., 6 und 7 IfSG findet das Zitiergebot nach GG Art. 19 Abs. 1 seine volle und konsequente Beachtung. Es ist jeweils in dem Absatz genannt „Das Grundrecht der körperlichen Unversehrtheit (Artikel 2 Abs. 2 Satz 1 Grundgesetz) kann insoweit eingeschränkt werden."

GG Artikel 2 Abs. 2 Satz 1 lautet aber:

„Jeder hat das Recht auf **Leben** und körperliche Unversehrtheit."

Das **Grundrecht des „Lebens"** ist in § 20 Abs. 6 und 7 IfSG **nicht genannt**.

Demnach darf durch dieses Gesetz auf keinen Fall in das Recht auf **Leben** eingegriffen werden, sondern es muss sichergestellt werden, dass durch Zwangsimpfungen ein Eingriff in das Recht auf **Leben** ausgeschlossen ist.

Hätte der Gesetzgeber die Möglichkeit eines Eingriffs in das **Grundrecht auf Leben** schaffen wollen, dann hätte er das Wort „**Leben**" in § 20 Abs. 6 und 7 IfSG ausdrücklich nennen müssen.

Bei dieser Gesetzeslage dürfen für Zwangsimpfungen nach § 20 Abs. 6 und 7 IfSG **ausschließlich Impfstoffe verwendet werden**, bei denen der **Tod als mögliche unerwünschte Impffolge ausgeschlossen ist.**

Da es einen solchen Impfstoff nicht gibt, können diese Ermächtigungen zu Zwangsimpfungen niemals verwirklicht werden, **so lange in der BRD noch mikroskopische Reste des Rechtsstaates vorhanden sind.**

Über die Hintergründe der Entstehung dieses Gesetzes mag man spekulieren. Vermutlich griff bei den Parlamentariern eine **Hemmschwelle**, um einem Eingriff in das Recht auf **Leben** zu gestatten. Vermutlich haben die angeblichen „Impfexperten" die Parlamentarier über das tatsächliche Impfschadensrisiko belogen.

Jedenfalls erweisen sich die scheinbar durch das Grundgesetz und durch das Gesetz (IfSG) eröffneten zulässigen Zwangsimpfungen als ein Phantom.

Einwilligungsabhängige Impfungen

In § 20 Abs. 2 und 3 IfSG regelt der Gesetzgeber die öffentlich empfohlenen Schutzimpfungen.

Bei diesen hat der Gesetzgeber jedenfalls **nicht von seiner Ermächtigung** durch GG Art. 2 Abs. 2, Satz 3 zu Eingriffen in das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit (GG Art. 2 Abs. 2 Satz 1) **Gebrauch gemacht.**

Es ist **nicht wahr**, dass die Impfempfehlungen das Impfen empfehlen.

Durch die öffentlichen Impfempfehlungen nach § 20 Abs. 2 und 3 IfSG, die durch die Bundesländer auf der Grundlage der Empfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO) beim Robert Koch-Institut (RKI) ausgesprochen werden sollen und werden, wird **die gesamte Impfleistung** nach den Empfehlungen der STIKO öffentlich empfohlen.

Der erste Schritt der **Impfleistung** ist die Aufklärung durch den Arzt, für die er keinen Cent erhält, wenn er im zweiten Schritt nicht impfen kann.

Durch kein Gesetz hat der Gesetzgeber die Ärzteschaft, Jugendämter oder Richter ermächtigt, durch öffentlich empfohlene Impfungen in das Elternrecht nach GG Art. 6 Abs. 2 verletzend einzugreifen.

§ 1666 BGB erteilt niemanden eine Ermächtigung zu Eingriffen in das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit.

In § 1666 Abs. 1 BGB eröffnet der Gesetzgeber der staatlichen Gewalt und der Rechtsprechung Eingriffe in das Elternrecht bei Vorhandensein einer Gefährdung des körperlichen, geistigen und seelischen Wohls des Kindes, aber **nur dann**, wenn die „Eltern nicht gewillt oder nicht in der Lage sind, die Gefahr abzuwenden."

In § 1666 Abs. 3 BGB ist ein Katalog von gerichtlichen Maßnahmen genannt, der jedoch kein Ausschließlichkeitskatalog ist.

Unter Nr. 1 ermächtigt der Gesetzgeber das Familiengericht anzuordnen, **„öffentliche Hilfen" der „Gesundheitsfürsorge"** in Anspruch zu nehmen.

Bei einem Vergleich der heutigen Fassung des § 1666 BGB mit älteren Fassungen ist leicht feststellbar, dass es sich um **ein sog. nachkonstitutionelles Gesetz** handelt, da der Gesetzgeber nach Inkrafttreten des Grundgesetzes eine Veränderung des § 1666 vorgenommen hat.

Hätte der Gesetzgeber durch diese Neufassung Ärzte, Jugendämter und/oder Richter ermächtigen wollen, in das Grundrecht auf Leben und körperliche Unversehrtheit von Kindern durch Zwangsimpfungen und zu diesem Zwecke in das Grundrecht des Elternrechtes einzugreifen, **dann hätte der Gesetzgeber dies in dem veränderten § 1666 BGB klar benennen müssen.**

Wo sind die tatsächlichen Verfassungsfeinde?

Wer als Arzt, Mitarbeiter in einer Behörde (z.B. Landratsamt, Jugendamt) oder als Richter bei dieser klaren Verfassung- und Gesetzeslage (GG Art. 2 Abs. 2, Satz 1 und 3 und GG Art. 6 Abs. 2, Satz 1 und 2) glaubt, er dürfe an Zwangsimpfungen gegen den ausdrücklichen Willen der Eltern mitwirken, arbeitet gegen die freiheitlich- demokratische Grundordnung in der BRD, sowie vorsätzlich gegen das Beamten- und Richterrecht

Vorgang in Bautzen (Sachsen).

Der Freistaat Sachsen leistet sich als einziges Bundesland den Luxus einer eigenen Landesimpfkommission: die „Sächsische Impfkommission" (SIKO).

Am 15.12.2008 zeigte das Mitglied der SIKO, Dr. Gottschalk, Chefarzt der Klinik für Kinder und Jugendmedizin am Städtischen Klinikum Görlitz, beim Jugendamt des Landratsamts Bautzen an, dass Eltern sich weigerten, ihr ca. zwei Jahre altes Kind impfen zu lassen.

Er beantragte „zum Schutz des Kindes und um **eine Lebensgefahr abzuwenden",** den sofortigen Entzug der Gesundheitsfürsorge und des Aufenthaltsbestimmungsrechts der Eltern per Eilantrag zu veranlassen.

Er bezog sich hierbei auf Prof. Bigl, Vors. der SIKO, der dieses Vorgehen ausdrücklich empfohlen hat, „um bei der vorliegenden Ansteckungsgefahr für **dieses** Kind und der außerdem z.Z. bestehenden saisonal bedingten Infektionsgefährdung schweres gesundheitliches Unheil abzuwenden."

Dr. Gottschalk behauptete, dass die Schutzimpfungen entsprechend der Empfehlungen der SIKO für das o.g. Kind **lebensnotwendig** seien, da ohne sie bei der vorhandenen Grunderkrankung des Kindes und der Ansteckung mit einer weiteren Krankheit **akute Lebensgefahr** bestehe.

Diese Behauptungen stellte Dr. Gottschalk auf, obwohl er ganz genau wusste, dass zum Zeitpunkt seines Antrages schon länger als acht Jahre bei den zuständigen staatlichen Stellen in der BRD klein-klein erfolglos nach publizierten, die Impfung rechtfertigenden Beweisen gestellt wird. Er weiß ebenfalls, dass bisher keine bakterielle Krankheitsverursachung und keine Existenz der beschuldigten Viren nachgewiesen wurden.

Trotzdem baute Dr. Gottschalk gegenüber dem Landratsamt zur Vorlage bei Gericht sein Angstszenario der **akuten Lebensgefahr** für das Kind auf.

Die Eltern hatten zuvor in Gesprächen mit Dr. Gottschalk Wirksamkeitsnachweise der angestrebten Impfungen verlangt. Diese konnte Dr. Gottschalk ihnen natürlich nicht vorlegen. Stattdessen **beantragte er den Entzug des elterlichen Sorgerechts, damit das Kind, gegen den Willen der Eltern, zwangsgeimpft wird.**

Rechtsstaatsfeindliche Grundhaltung der SIKO

Einen besseren Beweis für die rechtsstaatsfeindliche Grundhaltung der Sächsischen Impfkommission hätte Dr. Gottschalk gemeinsam mit dem Vors. der SIKO, Prof. Bigl, nicht liefern können.

Das Jugendamt des Landratsamts Bautzen begründete den Antrag auf Entzug der elterlichen Sorge vom 16.12.2008 an das Familiengericht Bautzen ausschließlich damit, dass die Eltern die Impfeinwilligung nicht erteilten. Dieser Antrag wurde vom Jugendamts-

leiter Klein und von der Mitarbeiterin im Jugendamt Hartmann verantwortlich unterschrieben.

Aufgrund dieses Antrages entzog Richter Maier, Familiengericht beim Amtsgericht, mit Beschluss vom 16.12.2008 den Eltern das Sorgerecht, damit das Kind geimpft werden konnte.

Der Vermerk über die Anhörung der Kindesmutter durch Richter Maier vom 18.12.2008 beweist, dass er die Mutter nicht angehört, sondern ihr ausschließlich seine Behauptungen über die Impfungen dargelegt hat.

Richter Maier wusste ganz genau, dass der durch GG Art. 2 Abs. 2, Satz 3 ausschließlich ermächtigte Gesetzgeber, durch kein Gesetz irgendjemanden, auch keinen Richter, zu einem Eingriff in das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit im Zusammenhang mit öffentlich empfohlenen Schutzimpfungen nach § 20 Abs. 2 und 3 IfSG, ermächtigt hat.

Durch seinen Beschluss brachte er seine Missachtung der freiheitlich-demokratischen Grundordnung in der BRD zum Ausdruck.

Das Jugendamt Bautzen

Nicht nur am 15.12. 2008, auch am 24. 11. 2008 hatte Dr. Gottschalk erfolgreich beim Jugendamt Bautzen beantragt, den Eltern das Sorgerecht zu entziehen, indem er behauptete, dass die fehlenden Impfungen zu einer lebensbedrohlichen Situation des Kindes führten.

Erschreckend ist, dass das Jugendamt den Aussagen von Dr. Gottschalk unüberprüft glaubte. Er betonte, das Kind sei unterernährt, da es nicht den (arisch-deutschen) Normalstandard hinsichtlich der Länge und des Gewichts, bezogen auf das Lebensalter, erreichte.

Das ist nicht verwunderlich, da der Großvater des Kindes Vietnamese ist und diese nicht unseren Standardnormen entsprechen. Den vietnamesischen Erbeinfluss verschwieg Dr. Gottschalk. Er behauptete, dass die Eltern bei einer vorhandenen chronischen Erkrankung des Kindes jegliche medizinische Betreuung ablehnen, obwohl er, kurz bevor er die Anzeige schrieb, in Anwesenheit der Mutter, noch mit dem Hausarzt telefoniert hatte.

Das Sorgerecht wurde den Eltern damals auf Antrag des Jugendamtes Bautzen durch das Amtsgericht Bautzen, Richterin Herzog, am 25.11.2008 entzogen. Weder das Jugendamt, noch das Gericht nahmen Kontakt zum behandelnden Hausarzt auf, **der nicht blinddogmatisch der Hochschulmedizin unterworfen war und ist.**

Durch diese Unterlassung missachtete das Jugendamt Bautzen vorsätzlich das Gesetz, § 8 a Abs. 1 SGB VII.

Beim ersten Sorgerechtsentzug zur Zwangsimpfung wurde neben der mangelnden Impfeinwilligung die chronische Erkrankung des Kindes vorgeschoben.

Hätte der Gesetzgeber für solche Situationen zu Zwangsimpfungen bei Kindern ermächtigen wollen, hätte er dies durch ein Gesetz bestimmen müssen. Ein solches Gesetz, das sich auf chronisch kranke Kinder bezieht, hat der Gesetzgeber jedoch **nie** verabschiedet. **Das ist allen Beteiligten ganz genau bekannt.**

Am 4.12.2008 gab Richterin Herzog den Eltern das Sorgerecht zurück. Vorher waren die Eltern **genötigt** worden zu unterschreiben, dass sie in die Impfungen einwilligen.

Das ist eine **strafbare Handlung**. Das Verlangen der Unterschrift mittels der Straftat der Nötigung (§ 240 StGB) beweist aber, **dass die Täter sich des Unrechtes ihrer Handlungen bewusst waren.**

Verfassungsfeinde vollstrecken die Impfungen!

Dieser Vorgang war und ist nur im Freistaat Sachsen möglich, in dem die freiheitlich-demokratische Grundordnung nahezu lückenlos beseitigt worden ist oder es niemals Bemühungen gab, diese zu verwirklichen.

Bevor die Impfung infolge der verfassungsfeindlichen und verfassungszerstörenden staatlichen Handlungen vollstreckt wurde, hatte ich, im Rahmen meiner Bemühungen um „andere Abhilfe“ i.S.d. GG Art. 20 Abs. 4 (Widerstandsrecht), am 20.2.2009 eine „Staatsbürgerliche Stellungnahme zu den Beschlüssen des Familiengerichts Bautzen“ erstellt, in der ich besonders auf die in GG Art. 2 Abs. 2 Satz 1 und 3 aufbauende Sach- und Rechtslage einging.

Diese stellte ich den Eltern zur Verbreitung zur Verfügung. Sie erreichten, dass meine „Stellungnahme“ dem Jugendamt/Landratsamt Bautzen bekannt war. **Dem Jugendamt Bautzen war die Strafbarkeit der Beteiligung und Duldung der Vollstreckung der Impfung bekannt**.

Die Impfung sollte vollstreckt werden, als das Kind unter einer sog. Infektionskrankheit litt und regelmäßig erhebliche Mengen an Antibiotika erhielt, also in einer Situation außergewöhnlicher körperlicher Belastungen, die als kontraproduktiv angesehen werden müssen und das Impfschadensrisiko erheblich steigern.

Das Jugendamt/Landratsamt Bautzen hatte die ausdrückliche Einwilligung erteilt, dem Kind in dieser körperlichen Situation, den Impfstoff zuzuführen.

Die Ärzte wollten sogar mehrere Impfstoffe verabreichen. Die Verantwortung derartiger Ärzte liegt nahezu bei „Null“, weil sie tatsächlich kaum zur Verantwortung gezogen werden.

In noch stärkerem Maße trifft diese Verantwortungslosigkeit auf Richter, aber auch auf Mitarbeiter in einer Behörde, z.B. in einem Jugendamt / Landratsamt zu.

In dieser Situation telefonierte Stefan Lanka, als weiterem Versuch der „anderen Abhilfe“ i.S.d. GG Art. 20 Abs. 4 (Widerstandsrecht) in der Spitze des Landratsamts Bautzen herum und wies u.a. den Landrat auf das Vorhaben in seiner Behörde hin.

Sozialdezernentin Hoffmann, Bautzen

In diesem Zusammenhang führte auch ich ein Telefonat mit der Sozialdezernentin, Frau Hoffmann, der ich versuchte klarzumachen, dass die Behörde eine solche Irreführung einer Behörde, wie sie durch das Mitglied der SIKO, Dr. Gottschalk, erfolgt war, nicht dulden darf **und ein rechtsstaatlicher Umgang mit dieser Angelegenheit durch uns als Staatsbürger der BRD verlangt wird.**

Die Sozialdezernentin Hoffmann sah die ausschließliche Bedeutung des Rechtsstaates darin, dass man bei gerichtlichen Entscheidungen den Rechtsweg einschlagen könne.

Abgesehen davon, dass dies im Freistaat Sachsen, in dem der Rechtsstaat beseitigt worden ist, wie mittlerweile auch das Oberlandesgericht Dresden in dieser Angelegenheit bewiesen hat, nur Zeitvergeudung ist und allenfalls als Glücksspiel betrieben werden kann, ist es rechtsstaatlich praktisch vollkommen ausgeschlossen, mittels eines Instanzenweges in der Justiz einen gespritzten Impfstoff wieder aus dem Körper eines Kindes herauszuholen.

Fremde im Rechtsstaat BRD?

Entschuldigend können Staatsbedienstete, Richter und Ärzte (SIKO-Mitglieder) im Freistaat Sachen auch nicht vorbringen, sie würden sich erst seit 20 Jahren im demokratischen Rechtsstaat BRD befinden, und es hätte sich bisher bis zu ihnen noch nicht richtig herumgesprochen, dass SED und Moskau nicht mehr bestimmen, was, unabhängig von Gesetz und Recht, die es in der DDR auch gab, in Sachsen zu geschehen hat.

Sie können sich auch nicht rechtfertigend darauf zurückziehen, sie wären aufgrund ihrer Bildung im Sozialismus der festen Überzeugung, dass der Unterschied zwischen dem sog. Sozialismus und dem Kapitalismus darin besteht, dass sich im Sozialismus alle den Weisungen Moskaus zu unterwerfen hatten und die Richter und die staatlichen Gewalten dies zu sichern hatten und es im Kapitalismus Aufgabe der Richter und der staatlichen Gewalten ist, dass sich alle den Interessen des Kapitals unterwerfen.

Während in der DDR im Konfliktfall der Anspruch der Verfassung und des Gesetzes hinter den Ansprüchen Moskaus zurücktreten musste, hat nach ihrer Meinung in der BRD im Konfliktfall der Anspruch des Grundgesetzes hinter den Anspruch des Kapitals, der Pharmaindustrie und der human getarnten Ärzte zurückzutreten.

Der tatsächliche Vorwurf muss sich aber gegen die Bürger in Sachsen wenden, von denen viele vor 20 Jahren lebensbewusst gerufen haben „Wir sind das Volk“ und die unterwürfig hinnehmen, wenn sie heute, durch ihre Herrschaft (staatliche Gewalt, Richter u.a.) teilweise schlimmer missachtet und

verfassungswidrig unterdrückt und geknebelt werden, als Erich Honecker so etwas in seiner kühnsten Phantasie für möglich hielt.

Honecker würde heute vor Neid erblassen, wenn er in die Neuen Bundesländer käme, auch nach Sachsen.

In den sog. Neuen Bundesländern muss endlich breiter thematisiert werden, dass das Widerstandsrecht nach GG Art. 20 Abs. 4 Bestandteil der demokratischen Grundordnung (Staatsordnung) in der BRD ist, das durchaus auch wahrgenommen werden darf, wenn „andere Abhilfe nicht möglich ist", bei dessen Wahrnehmung man sich aber in der Regel nicht erwischen lassen sollte, da im Freistaat Sachsen, frei und unabhängig von Grundgesetz, Verfassung, Gesetz und Recht, nach einer Widerstandshandlung nicht mit einem rechtstaatlichen Verfahren gerechnet werden kann.

Widerstandshandlung von Stefan Lanka (GG Art. 20 Abs. 4)

Nachdem uns das Landratsamt Bautzen bewiesen hatte, dass „andere Abhilfe nicht möglich ist", um die rechtsstaatliche Ordnung vor der Gabe der Impfstoffe in das Kind herzustellen, entschied sich Stefan Lanka für eine **offene Widerstandshandlung** nach GG Art. 20 Abs. 4.

Bei dieser Widerstandshandlung unterwarf sich Stefan Lanka seiner sich aus GG Art. 20 Abs. 4 ergebenden Pflicht zur **„Wahl des mildesten Mittels"** bei dessen Anwendung er niemandem „ein Haar krümmte".

Die Widerstandshandlung zielte darauf ab, dass die Verantwortlichen im Landratsamt Bautzen und die Justiz, Staatsanwaltschaft des Freistaates Sachsen, **ihre Absicht** beweisen, sich an der Beseitigung der freiheitlich-demokratischen Grundordnung zu beteiligen, indem sie also Impfungen ohne rechtswirksame Einwilligung zustimmen und damit das Offizialdelikt der Gefährlichen Körperverletzung (§ 224 StGB) in einer öffentlichen Gerichtsverhandlung zugeben.

Der Landrat des Landkreises Bautzen, Landrat Harig und die Staatsanwaltschaft des Freistaates Sachsen **taten genau das, was Stefan Lanka von ihnen, für die die staatliche Ordnung nach GG Art. 20 in der BRD nicht mehr besteht, bei seiner Widerstandshandlung nach GG Art. 20 Abs. 4 am 4.3.2009 erwartet hatte.**

Landrat Harig und die sächsische Staatsanwaltschaft reagierten erwartungsgemäß wie die Pawlowschen Hunde!

Stefan Lanka sandte am 4.3.2009 an sieben Personen im Landratsamt Sachen, einschließlich Landrat Harig, ein Fax.

Darin erinnerte er sie daran, dass den Beteiligten die Verfassungs- und Gesetzeslage ganz genau bekannt ist.

Er erinnerte daran, dass den Eltern das Sorgerecht entzogen wurde, weil sie von Dr. Gottschalk vor der Impfentscheidung einen Wirksamkeitsnachweis der Impfungen verlangten.

Er erinnerte daran, dass das Landratsamt die Einwilligung zur Impfung erteilte, ohne zuvor einen Wirksamkeitsnachweis der Impfungen zu verlangen.

Er erinnerte daran, dass bei den beteiligten Ärzten keine Hemmungen gegriffen haben, das Jugendamt und das Gericht dreist zu belügen.

Er wies darauf hin, dass wir uns vorbehalten, diesen Vorgang zu veröffentlichen, beispielsweise durch ein Video über diesen Vorgang.

Er verwies darauf, dass Mitarbeiter des Landratsamtes, am 2.3.2009 gegenüber den Eltern behauptet hatten, dass es verantwortungslos wäre, nicht zu impfen, in der Kenntnis, dass den Eltern das Sorgerecht entzogen worden war, **weil die Eltern vor Einwilligung einen Wirksamkeitsnachweis haben wollten** und eine schädigendere Absicht des Landratsamtes kaum noch denkbar wäre und das Landratsamt mit dieser Handlung das Rechtssystem auf den Kopf gestellt hätte.

Stefan Lanka betonte ausdrücklich, dass er sein Widerstandsrecht nach GG Art. 20 Abs. 4. mit diesem Fax in Anspruch nehme.

Er erklärte, dass es nicht unsere Aufgabe sein kann zu klären, „ob ursächlich für Ihr Verhalten Ihre Idiotie oder kriminelle Energie ausschlaggebend ist“, und es nicht unsere Aufgabe sein kann „bei Ihnen Idiotie nachzuweisen“. Er unterstrich, dass wir nicht bereit sind, uns durch kriminelle Energie aus Behörden belästigen zu lassen und wir uns dadurch zum angemessenen Handeln veranlasst sehen.

Erkennbares Ziel der Widerstandshandlung nach GG Art. 20 Abs. 4

Diese Widerstandshandlung zielte darauf ab, Landratsamt und Strafjustiz im Freistaat Sachsen beweisen zu lassen, dass sie sich vorsätzlich an der Straftat der Gefährlichen Körperverletzung nach § 224 StGB und deren strafbarer Strafvereitelung, sowie der vorsätzlichen Beseitigung der freiheitlich-demokratischen Staatsordnung beteiligen.

Landrat Harig folgte genau den Erwartungen von Stefan Lanka, indem er gegen ihn einen Strafantrag wegen Beleidigung von Personen stellte, deren Dienstvorgesetzter er ist.

Die Staatsanwaltschaft des Freistaates Sachsen eröffnete demnach ein Ermittlungsverfahren gegen Stefan Lanka und beantragte einen Strafbefehl.

In dem Ermittlungsverfahren erkannte die Staatsanwaltschaft ohne Zweifel, dass der Gesetzgeber niemanden, keinen Richter, keinen Arzt und kein Jugendamt, zu diesem Eingriff in das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit des Kindes ermächtigt hat und hier die kollektiv begangene Straftat des Offizialdeliktes der Gefährlichen Körperverletzung (§ 224 StGB) bewiesen ist.

Erwartungsgemäß beging die sächsische Staatsanwaltschaft ihre vorsätzliche Strafvereitelung für diese Straftat aufgrund des hohen Status und Ansehens der beteiligten Täter.

Die Erwartungen an Staatsanwaltschaft und Amtsgericht wurden aber noch dadurch übertroffen, **dass Stefan Lanka (wieder einmal) eine Tat vorgeworfen wurde, die er nachweislich nicht begangen hat.**

Der Strafbefehl behauptet, dass Stefan Lanka eine additive Aussage gemacht hat und den Angeschriebenen „kriminelle Energie“ sowie „Idiotie“ vorwirft.

Eine solche Aussage ist absurd, da nicht gleichzeitig „kriminelle Energie“ und „Idiotie“ ursächlich sein können.

„Idiotie“, also wenn jemand krankheitsbedingt „zu blöd“ ist, schließt „kriminelle Energie“ aus. Das Handeln einer solchen Person wäre durch ihre eigene Blödheit bestimmt. Blödheit (krankheitsbedingte Schuldunfähigkeit) schließt „kriminelle Energie“ aus.

Stattdessen schrieb Stefan Lanka alternativ „Idiotie **oder** kriminelle Energie“. Er geht also nicht vom Vorhandensein von „Idiotie“ aus und bei seinen Handlungen auch nicht entschuldigend vom Vorhandensein von „Idiotie“ im Landratsamt Bautzen.

Hauptverhandlung am 2.12.2009 am Amtsgericht Bautzen und das Widerstandsrecht.

Am 2.12.2009 findet die Hauptverhandlung gegen Stefan Lanka aufgrund der Anklage durch die Staatsanwaltschaft des Freistaates Sachsen und des Strafantrags von Landrat Harig, Landratsamt Bautzen, statt.

Dieses besagte Fax erklärte Stefan Lanka eindeutig zu seiner Widerstandshandlung nach GG Art. 20 Abs. 4:
„Wir erinnern Sie an Ihr Wissen, dass wir durch Grundgesetz Artikel 20. Abs. 4 ausdrücklich auch zu diesem Fax ermächtigt sind.“

Landrat Harig bewies durch Strafantragsstellung, die Staatsanwaltschaft Sachsen durch Beantragung des Strafbefehls und Richter Dr. Hertie, Amtsgericht Bautzen, durch Erlass des Strafbefehls vom 25.5.2009 die jeweils eigenständige Absicht, auf der Grundlage ihrer Kenntnis, dass gesichert werden sollte, dass sich über den demokratisch legitimierten Gesetzgeber erhoben wurde, um gegen ein Kind eine Gefährliche Körperverletzung (§ 224 StGB) durchzuführen.

Diese Absichtsbeweise erfolgten bisher nicht öffentlich.

Am 2.12.2009 werden Staatsanwaltschaft Sachsen, Landrat Harig und ein Richter des Amtsgerichts Bautzen, **vor Öffentlichkeit einen Absichtsbeweis dahingehend erbringen müssen, ob sie bestätigen, dass die freiheitlich-demokratische Grundordnung in der BRD beseitigt wurde und die staatlichen Gewalten in der BRD - vorsätzlich gegen die Verfassung gerichtet - das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit (GG Art. 2 Abs. 2, Satz 1) der Bürger hilf- und schutzlos den Interessen demokratisch-rechtsstaatlich nicht legitimierter Kräfte, z.B. einem undurchsichtigen Zusammenwirken von Ärzteschaft, Pharmaindustrie und Kapital ausliefern.**

Bedeutung u.a.
im Hinblick auf die
Schweinegrippe

Gerade im Hinblick auf die staatlicherseits angeordnete Influenzapandemie der Schweinegrippe ist diese öffentliche Beweiserbringung am 2.12.2009 vor dem Amtsgericht Bautzen von großer nationaler Bedeutung, weil sie das erlaubte Widerstandsrecht der Deutschen betrifft.
Die Teilnahme an dieser öffentlichen staatlichen Beweisveranstaltung ist kostenlos, falls man einen Platz bekommt.

Möglicherweise weist an diesem Tag eine Landesstaatsanwaltschaft und ein Richter jedem Deutschen öffentlich das uneingeschränkte Recht zum Widerstand (GG Art. 20 Abs. 4) zu.

Eine Verurteilung Stefan Lankas könnte nur als Aufforderung durch die Staatsanwaltschaft Sachsen und einen Richter an alle lebenswilligen Deutschen verstanden werden, das uneingeschränkte Widerstandsrecht, insbesondre gegen Staatsbedienstete und Richter wahrzunehmen, bei dem auch Personenschäden, bis hin zum Tode in Kauf zu nehmen und zu erdulden sind.

Karl Krafeld

Die Wahrheit hinter den Pandemie-Impfstoffen

Newsletter klein-klein verlag 16.10.2009

Zusammenfassung

Im ausführlichen Text weiter unten erfahren sie Details zu folgendem Sachverhalt:

Das Paul-Ehrlich-Institut ist im Auftrag der Bundesregierung zuständig für die Prüfung und Zulassung von Impfstoffen. Dieses Institut versucht die Wirkverstärker im Impfstoff als natürliche Substanzen und damit als harmlos zu verniedlichen. Das Verfahren zur Herstellung der Wirkverstärker beweist aber, dass das Gemisch der Ausgangssubstanzen künstlich in unnatürliche Nano-Partikel umgebaut wird.

Unsere Regierung behauptet, dass die Wirkverstärker nicht aus Nano-Partikeln bestünden und setzt die Bevölkerung damit vorsätzlich diesen gefährlichen Kleinstteilchen aus.

In der Folge sind die Ärzte durch unsere Regierung falsch oder nur teilweise informiert und können ebenso nur lückenhaft über die Risiken der Impfung aufklären, wodurch diese Ärzte beim Impfschaden zur Verantwortung gezogen werden können. Es tragen also die Ärzte die ganze Verantwortung und werden nötigenfalls an Stelle der Impfhersteller und der lügenden Staatsdiener ***geopfert***.

Die Nanopartikel haben zerstörerische Wirkung auf unseren Körper. Durch den Sog des Stoffwechsels verteilen sie sich im ganzen Körper, wandern durch Zellen, Gewebe, Organe und schädigen bzw. zerstören diese, landen am Ende im Gehirn und verursachen dort Schäden und Zerstörung. Diese Zerstörung, dieses Symptom wird über die Impfungen verursacht und so verbreitet.

Dass in den USA diese Nano-Wirkverstärker nicht verwendet werden dürfen zeigt, dass hier wohl ganz andere Ziele verfolgt werden, als der Schutz der Weltbevölkerung. Vor allem, wenn man sieht, dass die Nano-Partikel von der US-Amerikanisch gesteuerten Weltgesundheitsorganisation der übrigen Welt empfohlen werden. Will die USA wieder als gestärkte Weltmacht aus der Pandemie hervorgehen?

Wer nicht an der Impfung stirbt, kann durch diese schnell Symptome bekommen, die als Pandemiegrippe definiert werden und den Einsatz von Tamiflu und Relenza bewirken. Spätestens diese Medikamente bewirken dann bei vielen, dass der Körper seine Arbeit einstellen muss. Die Toten, die dabei entstehen, werden aller Voraussicht nach als Opfer des sog. Schweinegrippevirus behauptet.

Da die Impf-Zusatzstoffe so gefährlich sind, dass sie töten können, greifen Impfungen in das Recht auf Leben ein, wodurch sie rechtlich illegal werden.

Es bringt aber nichts, wenn wir nur wissen, was da verimpft wird und ungeimpft bleiben, während der Rest der Bevölkerung geimpft wird und durch Massenkrankheit und Massensterben die öffentliche Ordnung zusammenbricht. Dann haben auch wir Ungeimpften nichts mehr zu lachen.

Um das zu verhindern, sollten wir uns einmal die Zeit nehmen, und den nachfolgenden Artikel (zusammen mit dieser Zusammenfassung) an die Ärzte in unserem Umkreis schicken und ihnen mitteilen, dass sie von Regierung und Impfstoffherstellern als Kanonenfutter an die Front geschickt werden, und die rechtliche Verantwortung für die Zerstörung der gesellschaftlichen Gesundheit zugeschoben bekommen werden.

Wenn eine Reihe von Ärzten diese Information bekommt, wird sie innerhalb der Ärzteschaft auch unter den Kollegen umgehen.

Ich denke, dass kein aufrechter Arzt Lust hat, seinen Kopf für eine lügende Regierung und die Interessen der Impfstoffhersteller hinzuhalten. Ich denke aber auch, dass dies fast keinem Arzt bewusst ist.

Nachfolgend nun die detaillierten Erläuterungen hierzu.

Sehr geehrte Damen und Herren!

Unsere Aktion **Nano im Impfstoff. Was tun? Was tun!** (1) vom 2.9.2009, unsere vorangegangenen Informationen ab dem 31.7.2009 zu den **Nano-Partikeln im Impfstoff** (2) auf www.staatsbuerger-online.de und das Video hierzu **Nanopartikel im Impfstoff - Karl und Stefan sprechen Klartext** (3) haben Wirkung gezeigt:

Das im Auftrag der Bundesregierung die Impfstoffe prüfende und zulassende Paul-Ehrlich-Institut (PEI) hat mit Datum vom 25.9.2009 eine Stellungnahme mit dem Titel **Enthalten die pandemischen Influenzaimpfstoffe gesundheitsschädliche Nanopartikel?** (4) veröffentlicht.

Das PEI versucht hier die als **Wirkverstärker** bezeichneten Nano-Partikel in den Pandemie-Impfstoffen, die ins Gerede gekommen sind, als biologisch und harmlos zu verniedlichen.

Das PEI behauptet hier wörtlich „***Auch wenn einige dieser Komponenten in einem Größenbereich angesiedelt sind, der im Bereich von Nanometern liegt, handelt es sich dabei nicht um technologisch gezielt hergestellte Nanopartikel***“, obwohl die über das Internet erhältlichen Patentschriften ganz klar das aufwendige Verfahren schildern, wie in einem **technischen Verfahren** (5) aus mindestens 3 Ausgangs-Substanzen die Nano-Partikel MF59 und AS03 hergestellt werden.

Unter einer definierten Gasatmosphäre werden die zuvor mit Ultraschall zu Nanobläschen versprühten Substanzgemische in einem Unterdruckverfahren durch einen Nanofilter gezogen, um so möglichst gleich große Nano-Partikel zwischen **100 und 500 nm** (6) Durchmesser zu erzeugen.

Die Regierung leugnet die Nano-Partikel in den Impfstoffen

Seit dieser Stellungnahme behaupteten nun das Bundesgesundheitsministerium, die **Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt persönlich** (7) und zunehmend amtliche Stellen, die sich auf das PEI berufen, dass MF59 und AS03 keine Nano-Partikel enthalten, sondern nur natürliche Substanzen, die dem Körper gut tun.

Diese Lügen stehen im Kontrast zu den Menschenrechten, dem Grundgesetz, dem Dienstrecht und dem Strafrecht, die das Lügen verbieten, besonders wenn es um die Gesundheit und das Leben der gesamten Bevölkerung geht und wenn wie hier Substanzen verwendet werden, von denen **NACHWEISSLICH** bekannt ist, dass sie extrem gesundheitsschädlich und tödlich sind.

Die Irreführung der Regierung, dass die technisch gezielt hergestellten sog. Wirkverstärker MF59 und AS03 in den Pandemie-Impfstoffen nicht aus Nano-Partikeln bestehen und unbedenklich sind, werden exemplarisch durch Aussagen prominenter amtlicher Stellen als Lügen deutlich.

Dr. Andreas Winter vom Hessischen Ministerium für Arbeit, Familie und Gesundheit Referat V 3 Infektionsschutz, öffentlicher Gesundheitsdienst, medizinische Vorsorge, Versorgungsfragen, Umwelttoxikologie, schreibt am 15.9.2009 wörtlich:

„Es stimmt, daß Anteile von Nanopartikeln auch in dem Schweinegrippe-Impfstoff aufgrund ihrer Größe zu den **Nanopartikeln** gezählt werden können, da diese 100 bis 200 nm (Nanometer) groß sind."

Und weiter wörtlich: „***Ich kann allerdings sicherstellen, daß jeder Arzt vor der Impfentscheidung des Impflings den Impfling über kurz-, mittel- und langzeitliche Risiken der Nano-Partikel in Impfstoffen sachgerecht aufklärt, wie Sie fordern: Die Impfaufklärung ist Sache des impfenden Arztes, dieser ist in seiner Berufsausübung frei. Ich gehe aber davon aus, daß eine sachgerechte Impfaufklärung stattfinden wird***."

Die Regierung lügt die Ärzte an
Die Ärzte lügen die Bevölkerung an

Dagegen schreibt Dr. Uwe Vogler, Arzt im amtsärztlichen Dienst, im Namen des Landrates von Uecker-Randow, am 29.9.2009 auf eine Anfrage in Bezug auf Nano-Partikel in den Impfstoffen wörtlich: „***Daraus folgt, dass Nanopartikel selbst nicht Gegenstand der Impfaufklärung sind***."

Und weiter: „***Ihre Sorge und Ihr Aufklärungsbedarf hierüber sind insofern berechtigt. Neueste Erkenntnisse auf diesem Gebiet liegen mir nicht vor. Sollten Sie an solchen interessiert sein, empfehle ich Ihnen sich an die zuständige Behörde für die Zulassung von Impfstoffen, das Paul-Ehrlich-Institut, zu wenden***."

Wie soll aber ein Arzt überhaupt theoretisch rechtmäßig, nämlich über die Risiken aufklären, wenn ihm vom PEI und dem Bundesgesundheitsministerium vorgelogen wird, dass keine Nano-Partikel in den Impfstoffen enthalten sind?

Die Ständige Impfkommission (STIKO) am Robert-Koch-Institut hat am 12.10.2009 im **Epidemiologischen Bulletin Nr. 41** die **STIKO-Empfehlung zu Impfungen gegen die Neue Influenza A (H1N1)** (8) veröffentlicht. Darin ist kein Hinweis zu finden, dass die sog. Wirkverstärker in den empfohlenen Pandemie-Impfstoffen exklusiv nur aus Nano-Partikeln bestehen.

Im Gegenteil. Das RKI schreibt am 15.9.2009 „***Unseres Wissens sind im Impfschutz gegen die Neue Grippe keine Nanopartikel enthalten***" (9), obwohl die STIKO am RKI gerade diese Wirkverstärker empfohlen hat.

Ablenkungsmanöver der Regierung

Das PEI, das sich weigert, den oder die Autoren dieser Stellungnahme zu nennen versucht den Leser gezielt in die Irre zu führen, indem es behauptet, dass eine Studie aus dem Jahre 2007 die zur Zeit starke Nachfrage nach Nano-Partikeln ausgelöst haben könnte.

In der genannten Studie (10) geht es allerdings um ganz andere Wirkverstärker in Nano-Partikel-Form als die in den Pandemieimpfstoffen enthaltenen MF59 und AS03, die ja in den Muskel gespritzt werden sollen, nämlich um Wirkverstärker, die in die Haut gespritzt werden.
Der Laie, des Fachenglischen nicht mächtig, könnte nach oberflächlicher Lektüre glauben, dass Nano-Partikel, die größer als 100 nm sind, sich nur sehr langsam im Körper ausbreiten. Das Gegenteil ist der Fall. Diese größeren Nano-Partikel hat man nach 24 Stunden nur noch nicht in einem Lymphknoten nachweisen können, wenn diese in das Ende des Schwanzes von Mäusen gespritzt wurden.

Die Ausbreitungsgeschwindigkeit dieser Nano-Partikel mit Durchmesser von 100 nm ist allerdings größer als jede bisher gemessene Geschwindigkeit herkömmlicher sog. ***Wirkverstärker***, was deren enorme Giftigkeit erklärt, die allerdings von Regierungsstellen als ***Immunschutz*** ausgegeben wird.

Verzerrung der Realität und ein schmutziger Trick

Der oder die unbekannten Autoren am PEI behaupten weiter, dass die **Studie** (11), in der gezeigt wurde, dass in China Nano-Partikel die Lungen von Arbeiterinnen zerstörten, nicht auf die Impfsituation übertragbar sei, weil die durch Nano-Partikel getöteten Frauen viel mehr Nano-Partikel aufgenommen hätten, als dies durch eine Impfung möglich ist. Das ist nicht wahr, denn es wurde nicht ermittelt und festgestellt, wie viel Nano-Partikel in der Farbe waren, die die Arbeiterinnen versprühten.

Nano-Partikeln sind so extrem klein und deswegen wird zur Erzielung von gewünschten technischen Effekten viel weniger Masse benötigt, als wenn man die gleichen Substanzen in ihrer herkömmlichen Form benutzt. Man kann deswegen davon ausgehen, dass die 6 kg Farbe, die täglich in der Firma verarbeitet wurden, nur einen Bruchteil von dieser Masse an Nano-Partikel enthielten. Die Firma wurde über diesen Vorfall schnell geschlossen, weswegen Untersuchungen über die Konzentration der Nano-Partikel in der verwendeten Farbe und in der Luft nicht möglich waren.

Deswegen ist es nicht möglich zu behaupten, dass die Arbeiterinnen mehr Nano-Partikel in der Lunge aufgenommen haben, als durch eine Impf-Spritze implantiert werden. Außerdem besteht durch Schleimbildung und Husten die Möglichkeit, dass ein Teil der aufgenommenen Nano-Partikel wieder ausgeschieden wird, was beim Implantieren von Nano-Partikeln durch Impfen nicht möglich ist.

Werden die **27 mg Nano-Partikel** (12), die sich im Pandemie-Impfstoff befinden durch eine feine Hohlnadel (von wegen nur ein kleiner Pieks!) in den Körper implantiert, können die Nano-Partikel den Körper nicht mehr verlassen, weil der Wundkanal sich gleich wieder verschließt und die implantierten Gifte nicht herausfließen oder herauseitern können. Damit sich der Wundkanal schließt, darf die Hohlnadel auf keinen Fall mit den giftigen Impfstoffen benetzt sein, weil sich sonst der Wundkanal entzünden würde und es zu sichtbaren und schmerzenden Abszessen und Granulomen käme.

Deswegen ist die Aussage des PEI, dass die Situation in China nicht auf die Impfsituation übertragbar sei, eine Lüge, denn die Nano-Partikel-Aufnahme in die Lunge der dadurch verkrüppelten und getöteten Frauen könnte so gering gewesen sein, dass über Wochen und Monate sogar ***nur Bruchteile von mg an Nano-Partikel auf die ganze Lunge verteilt*** aufgenommen wurden, während durch den Impfakt gleich 27 mg an Nano-Partikel ***IN*** den Körper ***AN EINE STELLE*** implantiert werden.

Die Regierung hat einen gut getarnten, aber in der Tat schmutzigen Trick in das ***WIE*** der Verabreichung der Pandemie-Impfstoffe eingebaut, wodurch es ganz leicht geschehen kann, dass selbst unbeabsichtigt einem Impfling eine größere Dosis an Nano-Partikeln implantiert wird, als erlaubt ist. Natürlich kann ein Arzt durch diesen Trick die Nano-Partikel auch ganz einfach und unbemerkt weglassen, wenn er sich den als verbindlich behaupteten Vorgaben der Regierung entzieht.

Mit diesem Trick kann aber auch ganz leicht die Absicht getarnt werden, wenn Impfer jemanden durch vermehrtes Spritzen von Nano-Partikeln gezielt schädigen oder töten möchten, um z.B. das so erzeugte Leiden und Sterben von Menschen einem durch Mutation gefährlich gewordenen, behaupteten Influenza-Virus in die Schuhe zu schieben. Ärzten, die bei allem mitmachen, darf auch das unterstellt werden. Die Erklärung hierzu folgt weiter unten.

Die Regierung lügt und impliziert die biologische Abbaubarkeit der NPs

Der oder die unbekannten Autoren am PEI behaupten weiter, dass die zur Herstellung der Nano-Partikel (NP) verwendeten Substanzklassen aus pflanzlichen Ausgangsstoffen hergestellt würden und in der Natur vorkommende Substanzen seien, ***die biologisch abbaubar sind***.

Selbst als Einzelsubstanzen sind die Hauptkomponenten der Nano-Partikel biologisch nicht abbaubar, was jeder Laie selbst schnell recherchieren kann, der über einen Internetzugang verfügt und bei Wikipedia recherchiert.

Das PEI bezeichnet Tiger als Mäuschen, um dann zu behaupten, dass die Tiger so harmlos sind wie die Mäuschen.

Die Behauptung der biologischen Abbaubarkeit ist eine vorsätzliche Lüge, mit dem Ziel, die Zustimmung in der Bevölkerung zu erzielen, damit sich Millionen Menschen diese Nano-Partikel spritzen lassen, von denen bekannt ist, dass sie ***extrem gefährlich und tödlich*** sind.

Ein erster Beweis: Selbst wenn eine Substanz biologisch abbaubar wäre, kann das von ihr nicht mehr behauptet werden, wenn sie mit anderen Substanzen gemischt wird, die Substanzen im Gemisch miteinander reagieren, neue Verbindungen eingehen und so unabbaubar werden, was z.B. die Funktion von Polysorbat 80 in den Nano-Partikeln ist.

UND: Nano-Partikel verhalten sich ***GANZ ANDERS*** als Substanzen von normaler Konsistenz, das ist heute Allgemeinwissen.

Technische Mehrkomponenten-Nano-Partikel sind nämlich ***NICHT*** biologisch abbaubar und werden nicht abgebaut, sondern arbeiten sich entlang der Stoffwechselsoge und damit Stoffwechselwege durch den ganzen Körper, wobei sie dabei die Zellen, Gewebe und Organe, durch die sie wandern, schädigen und zerstören.

Sie landen letztendlich im Hirn und lösen es auf, denn das Hirn hat nur 2% der Körpermasse, verbraucht aber mindestens 20% der gesamten Energie, über die ein Mensch verfügt, wird also deswegen am intensivsten versorgt und zieht über Stoffwechselsoge und Stoffwechselwege die meisten Stoffe an.

NPs lösen die sog. Immunreaktion auch ganz alleine aus!

Alle sog. immunologischen Messungen zeigen, dass die Wirkung dieser Nano-Partikel auch **ALLEINE** (13) - ohne den sog. Impfstoff, dem als sog. Antigen bezeichneten Eiweiß, das als Bestandteil eines behaupteten Virus ausgegeben wird, in Wirklichkeit aber nur Eiweiß aus getöteten Hühnerembryonen oder getöteten Zellkulturen ist - viel **STÄRKER IST und LÄNGER ANHÄLT** (14) als die bisherigen Depot-Nervengifte, wie z.B. Aluminiumhydroxid, das bisher als sog. Wirkverstärker verwendet wurde.

Von Aluminiumhydroxid hat auch noch niemand behauptet, dass es biologisch abbaubar ist. Wie soll denn eine biologisch abbaubare Substanz eine längere und heftigere Immunreaktion auslösen, als ein nicht biologisch abbaubarer sog. Wirkverstärker?

In Wirklichkeit sind die sog. Immunreaktionen der direkte Gradmesser von Zerstörung von Zellen und Geweben. Das, was als Antikörper ausgegeben wird, sind kleine Eiweißkörperchen (Globuline), die unter anderem die Aufgabe haben, Zellen und Gewebe abzudichten, wenn diese durch Gifte angegriffen werden und Löcher bekommen.

Die sog. Immunreaktion des Körpers ist schneller, heftiger und langanhaltender, wenn Nano-Partikel implantiert werden, weil sie schneller durch den Körper wandern als alle anderen bekannten Substanzen, die bisher als sog. Wirkverstärker verwendet wurden und weil sie **eben nicht** biologisch abbaubar und nicht ausscheidbar sind.

Das Dramatische daran ist, dass durch alle Schädigungen im Körper negativ in unsere Vererbung eingegriffen wird und sich dieses Schäden, wie wir mehrfach in unseren Publikationen dargelegt haben, irreversibel und additiv vererben.

Im **Statistischen Jahrbuch 2009 für die Bundesrepublik Deutschland** können Sie nachlesen: Auf 682.524 Lebendgeborene kommen nur noch 489.434 gesunde Neugeborene. Was das heißt wird jedem klar, der darüber nachdenkt.

Der Trick aus den USA

Aus den Zahlen in diesem Jahrbuch wird auch klar, dass und wie mit der sog. Influenza gelogen wird. Um die jährliche Zahl der gemeldeten ca. 300 sog. Grippe-Toten zu kaschieren und um behaupten zu können, dass jährlich ca. 20.000 Deutsche an der normalen Influenza sterben, werden diese 300 sog. Grippe-Tote - wie auch in den USA - mit den jährlich ca. 21.500 Lungenentzündungstoten addiert und als eine Zahl präsentiert: 21.883.

Unter dem Vorwand einer angekündigten und geplanten, jedoch zuerst durch Nano-Partikel, anschließend durch Tamiflu in der zweiten und Relenza in der dritten Angriffswelle erzeugten Pandemie, wurden diese sog. Wirkverstärker von der Regierung der USA über die Weltgesundheitsorganisation (WHO) empfohlen. In den USA aber sind diese sog. Wirkverstärker für die Öffentlichkeit verboten.

Hierdurch wird deutlich, dass durch das Impfen ganz andere Ziele verfolgt werden als öffentlich behauptet wird. Das hartnäckige Leugnen der Nano-Partikel in den Pandemie-Impfstoffen durch die deutsche Regierung ist ein weiterer Beweis hierfür.

Studien über einen Vergleich von Nebenwirkungen gibt es nicht!

Nun der Hammer: Studien über einen Vergleich der Nebenwirkungen, gibt es nach Angaben des PEI ***NICHT*** (Schwäbische Zeitung vom 13.10.2009), weil das PEI die Industrie nicht verpflichtet hat, Impfschäden zu melden.

Das PEI duldet, dass Ärzte 95% der geschätzten Impfschäden trotz Meldepflicht von Impfschäden nicht melden und das PEI, das RKI und das Bundesgesundheitsministerium dulden, dass die sog. Ständige Impfkommission am RKI (STIKO), trotz gesetzlicher Auflage die Kriterien nicht festlegt, ***WAS EIN IMPFSCHADEN IST***, vor allem ein tödlicher Impfschaden, ***WIE DIESER ZU ERKENNEN*** und ***WIE EIN IMPFSCHADEN*** von anderen möglichen körperlichen Geschehen zu unterscheiden **IST**.

In einem uns vorliegenden Gutachten eines eindeutigen, leider tödlichen Impfschadens (siehe Dokument Nr. 9 unter **Dokumente Rosenheim**, www.klein-klein-media.de), können Sie nachlesen, dass die STIKO die eindeutigen Beweise der Tödlichkeit von Impfungen vehement bestreitet und bekämpft

UND sie weigert sich seit Jahrzehnten und trotz gesetzlichem Auftrag durch das **Infektionsschutzgesetz (IfSG) § 20 (2)** seit 2001, ***die Kriterien zu entwickeln, um einen Zusammenhang zwischen Impfung und Todeseintritt oder sonstigen Impfzwischenfällen belegen oder widerlegen zu können***.

Impfen ist deswegen illegal und strafbar

Dadurch, dass Impfungen nachgewiesenermaßen in das Recht auf Leben eingreifen, aber durch das Infektionsschutzgesetz (IfSG) - unter der Voraussetzung, dass Impfungen schützen können und es die behaupteten Krankheitserreger tatsächlich gibt - ein Eingriff nur in das Recht auf Körperliche Unversehrtheit legal möglich ist, wird nun jedem klar, dass Impfungen per se ***ILLEGAL*** sind. Impfungen greifen nachgewiesenermaßen in das Recht auf Leben ein, was durch das Grundgesetz nicht erlaubt ist.

Jedem Arzt, der sich am Impfen beteiligt und besonders an der Pandemie, muss gesagt werden, dass er sich in illegaler Weise an massenhaften Körperverletzungen und an versuchtem Totschlag beteiligt, da er nicht über Nano-Partikel und deren Risiko aufklärt, darüber auch nicht aufklären kann und mögliche tödliche Impfschäden verschweigt, weil diese durch das Bundesgesundheitsministerium, das RKI, die STIKO am RKI und das PEI nachweislich geleugnet werden.

Dass dieser Aspekt dem/n unbekannten Autor(en) des Nano-Partikel-Statements des PEI bewusst ist, wird nun hier bewiesen:

Folgt man dem einzigen Link in der Stellungnahme (***Adjuvanzien gut charakterisiert***), landet man beim ebenso autorenlosen **Statement des Paul-Ehrlich-Instituts zu Impfstoffen gegen die pandemische H1N1-Influenza (Schweinegrippe)** (15) vom 6.8.2009.

Hier stößt man auf das Kapitel **Nebenwirkungsprofile von Influenza-Impfstoffen / pandemischen Impfstoffen**. Hier steht wörtlich: „***Diese klinischen Studien sollen belegen, dass die genehmigte Dosierung für diesen Stamm ebenfalls optimal ist. Es geht nicht darum, das Nebenwirkungsprofil zu überprüfen. Dieses ergibt sich wie eingangs geschildert aus der jahrzehntelangen Anwendung von Grippeimpfstoffen***."

Es gibt keine Studien zur Sicherheit der Pandemieimpfstoffe

Das PEI gibt hier also zu, dass es keine Studien zur Sicherheit der Pandemieimpfstoffe gibt, sondern dass

sich das Nebenwirkungsprofil aus den jahrzehntelangen Anwendungen von Grippeimpfstoffen ergibt.

Da das PEI nirgends die Pharmaindustrie verpflichtet, Impfschäden zu melden und dafür Sorge trägt, dass die gesetzliche Vorschrift zur Definition eines Impfschadens seit Jahrzehnten nicht erfüllt wird, das PEI außerdem duldet, dass nach eigenen Angaben (Bundesgesundheitsblatt 2/2002) nur 5% der geschätzten Impfschäden gemeldet werden, ist klar, dass das PEI und ***alle lügen***, die sich darauf beziehen, Impfen und speziell die Pandemie-Impfstoffe seien harmlos.

Die weitere Aussage in dieser Stellungnahme, dass „**es *auch zu den verwendeten Adjuvanzien (MF59 und AS03) schon umfangreiche Daten zur Verträglichkeit gibt***," ist eine Lüge, wenn damit impliziert werden soll, dass diese Substanzen harmlos sind, denn diese Angaben werden von den Herstellern geheim gehalten und das PEI weigert sich auf mehrfache Anfragen von uns und anderen, Angaben zu nennen. Auch die WHO bestätigt, dass es **keine öffentlichen Daten zur Sicherheit** (16) dieser Nano-Partikel gibt.

Dieses autorenlose Statement des PEI zum Kapitel „Nebenwirkungsprofile von Influenza-Impfstoffen / pandemischen Impfstoffen" endet mit den zwei Aussagen:

„Daher ist die Erfassung und Bewertung von Nebenwirkungsmeldungen während der Anwendung der ***Schweinegrippe-Impfstoffe*** von besonderer Bedeutung. Sie wird dadurch erschwert, dass es bei millionenfacher Anwendung notwendigerweise zu einem zeitlichen Zusammentreffen von Impfung und Erstauftreten einer Erkrankung kommen wird. Insbesondere ***bei Erkrankungen, deren Zustandekommen mit den Mitteln der heutigen Medizin nicht erklärt werden kann, gerät dann die Impfung in Verdacht***." (Hervorhebung durch mich)

Gerade dadurch, dass sich das PEI und die STIKO, unter Duldung oder sogar im Auftrag des RKI und des Bundesgesundheitsministeriums, nachweislich seit Jahrzehnten weigern, die Kriterien zu definieren, was ein Impfschaden ist und wodurch er zu erkennen und von anderen Krankheiten zu unterscheiden ist, machen klar, dass hinter der Aussage „***insbesondere bei Erkrankungen, deren Zustandekommen mit den Mitteln der heutigen Medizin nicht erklärt werden kann, gerät dann die Impfung in Verdacht***", nicht die Sorgfaltspflicht zum Schutz der Bevölkerung steht, sondern kriminelle Energie zur Erfüllung ganz anderer, nachvollziehbarer Zwecke, wie wir weiter unten ausführen werden.

Impfungen von Schwangeren, Kranken und Babies

Früher war das Impfen von Schwangeren, Kranken und Babys verboten. In der Pandemie ist es plötzlich ganz anders und umgekehrt. Gerade diese Gruppen sollen zuerst geimpft werden.

Ganz unten in dieser Stellungnahme findet man unter der Kapitelüberschrift „**Zur Impfung von schwangeren Frauen**" nur quellenlose Statements der Gesundheitsorganisation (WHO) und die quellenlose Behauptung „***Für die in den pandemischen Impfstoffen enthaltenen Adjuvanzien (MF59 und AS03) haben sich in Tierversuchen zur Embryotoxikologie keine Hinweise auf Schädigungen ergeben, weder im Hinblick auf Fehlbildungen oder Fehlgeburten***."

Das PEI impliziert damit, dass Impfen von Schwangeren harmlos sei und weigert sich gleichzeitig, die Studien zu benennen, von denen es behauptet, dass sich in Tierversuchen keine Hinweise auf Schädigungen ergeben hätten. Warum weigert sich das PEI diese Studien zu nennen? Gibt es diese gar nicht, oder beweisen sie das Gegenteil?

Ganz anders in der **Fachliche Information für Ärzte und Apotheker: Pandemieimpfstoffe in der Schwangerschaft – Sicherheitsaspekte** (17), hier werden „***indirekte embryo- oder fetotoxische Effekte diskutiert***", die man versteht, wenn man das Dokument 9 (siehe oben) aus dem **Rosenheim-Video** (auf www.klein-klein-media.de) kennt.

Es gibt keine Impfschadensforschung!

Die Aussage: „***Diese Überlegungen konnten bisher aber weder in Tiermodellen noch im Menschen untermauert werden***" ist das Eingeständnis, dass sich alle Beteiligen weigern, diese Untersuchungen und Studien zu Impfschäden durchzuführen, was schon damit bewiesen ist, dass keine staatliche Stelle Gelder in

Impfschadensstudien investiert, die unabhängig von der Pharmaindustrie durchgeführt wurden oder werden.

Die weiteren Ausführungen in der **Fachlichen Information für Ärzte und Apotheker: Pandemieimpfstoffe in der Schwangerschaft - Sicherheitsrisiken** behandeln des Weiteren die „***Wirkungen der Einzelsubstanzen***", aus denen die Nano-Partikel hergestellt werden. Da ist zu lesen, dass diese Einzelsubstanzen in normaler Form „***als unbedenklich gelten***" und dass „***bei intravenöser Verabreichung***" der gleichen Menge der Einzelsubstanz, keine Schädigung des Embryos bzw. des Fetus oder ein erhöhtes Abortrisiko zu „***erwarten ist***."

Gebetsmühlenartig wird wiederholt, dass es deswegen keinen Anhaltspunkt gibt, dass diese Substanzen in Adjuvanzien embryo- oder fetotoxische Wirkungen haben könnten.
Das ist eine Lüge, die sprachlos macht, denn die Substanzen werden intensiv gemischt, reagieren miteinander, bilden neue Substanzen aus und werden dann in einem technischen Verfahren, in mehreren Schritten, zu Nano-Partikeln umgeformt.

Damit wird die Tatsache unterdrückt, dass aus dem Gemisch neue Substanzen entstehen, aus harmlosen Ausgangssubstanzen potente Gifte hergestellt werden, ***UND*** Nano-Partikel immer potentiell sehr gefährlich sind. Das sind fatale Folgen für die gesamte Bevölkerung, wenn sie sich diese Nano-Partikel freiwillig implantieren lässt oder wie es in vielen Ländern geschieht, unter Zwang.

Gefahren durch Ausgangssubstanzen in den Nano-Partikeln sind bekannt

Da bekannt ist, dass von zwei Ausgangssubstanzen in den Nano-Partikeln Gefahren für Leib und Leben des heranwachsenden Kindes ausgehen, wird dieses Faktum mit dem haltlosen Argument verschleiert, dass „***die Menge, die implantiert wird***," geringer sei als „***die zum Verzehr zugelassene Gesamtmenge***," und dass die Nano-Partikel an der Einstichstelle innerhalb weniger Tage dort nicht mehr nachzuweisen sind.

Aber: Mit implantierten Substanzen kann der Körper niemals so leicht umgehen wie mit denen, die er durch Verzehr aufgenommen hat.

UND: Die Nano-Partikel sind deswegen innerhalb weniger Tage nicht mehr an der Einstichstelle zu finden, weil sie bekannterweise mit großer Geschwindigkeit, entlang der Stoffwechselwege in die Organe und ins Gehirn einwandern (und auf ihrem Weg alle Zellen zerstören, in die sie eindringen).

Die Behauptung in dieser Fachinformation der unbekannten Autoren am PEI, dass kein schädlicher Einfluss des Adjuvanz auf den Organismus oder die Embryonalentwicklung festgestellt wurde, ist aus zweierlei Gründen eine Lüge.

Die behaupteten Studien, die das belegen sollen, existieren nicht oder werden geheim gehalten

UND

es gibt Hunderte von öffentlichen Studien, viele davon über das Internet recherchierbar, die belegen, dass gerade diese Substanzen in Nano-Partikel-Form ***ALLE*** Zellen, Gewebe und Organe, speziell Nerven, Nervenbahnen und das Gehirn zerstören, mit denen sie in Kontakt kommen:

Die Gefährlichkeit dieser neuartigen Wirkverstärker ist zweifellos genau bekannt!

Das US-Amerikanische Militär testet diese Substanzen seit 55 Jahren auch zusammen mit zivilen internationalen Impfwissenschaftlern illegal an nicht-informierten, ahnungslosen US-Soldaten, von denen Zehntausende verkrüppelt wurden und Tausende starben.

Der Journalist Gary Matsumoto dokumentiert das umfangreich und lückenlos in seinem englischsprachigen Buch **VACCINE A**, mit dem Untertitel (übersetzt): „***Das geheime Experiment der Regierung. Das ist es, was unsere Soldaten tötet und warum die Soldaten nur die ersten Opfer sind***."

Das ist der Grund, warum **Bundeswehr UND Bundesregierung** (17) Impfstoff bestellt haben, der keine Nano-Partikel und auch keine anderen Depot-Nervengifte enthält, die als sog. Wirkverstärker ausgegeben werden, die, wie wir schon im Juli 2009 berichteten und belegten, in den USA zur Verimpfung in der Bevölkerung verboten sind. Die Nato war nämlich mit an der Entwicklung der Influenza-Strategien beteiligt, die vom

Pentagon gestartet und vorangetrieben wurden.

Selbst den Mitarbeitern kleinerer Firmen, die die Impfstoffe im Moment im Akkord und im Auftrag abfüllen, wie z.B. die Firma Vetter in Ravensburg und in Langenargen, am Verlagssitz, wird vorenthalten, was sie da abfüllen, damit auch niemand in Versuchung gerät, sich für spätere Untersuchungen und Analysen einen kleinen Teil der sog. Impfstoffe bzw. sog. Wirkverstärker abzufüllen.

Hellsichtigkeit oder besondere Bösartigkeit?

In weiser Voraussicht (oder extremer Bösartigkeit) hat die Regierung einen Hersteller der Nano-Partikel-Impfstoffe verpflichtet, den sog. Impfstoff und die sog. Wirkverstärker **gesondert abzufüllen** (18), damit gnädige Ärzte diese Substanzen einfach weglassen können - wozu **ein Arzt schon öffentlich aufruft** (19) - wenn sie Menschen damit spritzen, die sie nicht schädigen oder töten möchten.

Auf der anderen Seite wird diese amerikanische Nano-Partikel-Strategie, wie auch die frühere Pocken-Impfung (siehe Leben mit Zukunft Nr. 2, März-April 2003, Seite 8), zum russischen Roulette für jeden Einzelnen außerhalb der USA, der Bundeswehr und der Bundesregierung.

Es nämlich durchaus sein, dass auch ***zufällig*** und nicht absichtlich, durch fehlerhaftes Vermischen der beiden Komponenten durch den impfenden Arzt - dem behaupteten Impfstoff und den behaupteten Wirkverstärkern, alias Nano-Partikel - die eine oder andere Impfspritze auch mal ein bisschen ***mehr Giftstoff*** enthält.

Die Nano-Partikel heften sich aufgrund ihrer starken atomaren Anziehungskräfte aneinander, die Flüssigkeit ist zähflüssig, weswegen sie sehr stark und lange mit dem sog. eigentlichen Impfstoff verschüttelt werden muss, damit theoretisch jeder Impfling die gleiche Menge Nano-Partikel implantiert bekommt.

Mit diesem schmutzigen Trick, bei 50 Millionen der 68 Millionen bestellten Impf-Dosen, den Impfstoff getrennt in zwei Komponenten zu liefern, den die Impfer umständlich mischen müssen, kann die Regierung jederzeit behaupten, dass auftretende Impfschäden durch das nicht sachgerechte Vermischen der beiden Komponenten verursacht wurden.

Einer Regierung aber, die so hinterhältig ist, dass sie durch die Verängstigung der Bevölkerung mit nichtexistierenden Viren die Zustimmung zu gefährlichen Impfungen erschleicht - die sie bei sich selbst nicht einsetzt - und danach zum oralen Blutverdicker Tamilfu und dann zum inhalierenden Blutverdicker Relenza rät, ist alles zuzutrauen, auch dass sie diese Impfstoffe gezielt einsetzt, um die geplante und angekündigte Pandemie auszulösen.

Das Gemeine daran ist, dass die deutsche Regierung die Hersteller bei auftretenden Schäden straffrei gestellt hat und versucht, die ganze Verantwortung auf die impfenden Ärzte abzuschieben. Die Impfung ist nämlich nur dann für den Arzt legal und nicht als gefährliche Körperverletzung zu werten und nur dann bei Schäden straf- und regressfrei, wenn ein Arzt ***VOR*** der Impfung den zu Impfenden über alle möglichen Risiken aufgeklärt hat.

Die Ärzte tragen die ganze Verantwortung

Eine rechtmäßige Impf-Aufklärung ist deshalb keinem Arzt möglich, da die Regierung über das PEI, das RKI, das Bundesgesundheitsministerium und die nachgeordneten Gesundheitsämter die Bevölkerung über den Nutzen und die Risiken der Impfungen absichtlich anlügt und die Ärzte, bis auf ganz wenige, die diese billigen Lügen aufgrund ihrer gründlichen wissenschaftlichen Ausbildung sofort durchschauen, sich aber - aus welchen Gründen auch immer - anlügen lassen und diese Lügen bereitwillig dulden.

Die Behauptung in der Ärzte Zeitung vom 9.10.2009 „***Die Empfehlungen der Ständigen Impfkommission geben Rechtssicherheit, dass sich der bereitgestellte Impfstoff auch anwenden lässt***," ist deswegen falsch.

Ein kleines Sternchen (*) hinter der Überschrift „***Empfehlungen zur Impfung gegen die Neue Influenza A (H1N1)***" auf Seite 404 und die Erklärung hierzu im Epidemiologischen Bulletin Nr. 41/2009 des RKI auf Seite 405 macht deutlich, um was es bei der Pandemie-Planung eigentlich geht:

„Sie (die STIKO am RKI) ***nimmt keine Bewertung von Impfstrategien zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung vor***."

Zu welcher Impfstrategie hat die STIKO denn um Himmels Willen hier gerade eine Empfehlung und damit eine Bewertung abgegeben? Will sich da jemand absichern?

Die willigen Ärzte, angeleitet durch die STIKO, machen bei der Vergiftung der Bevölkerung und der Zerstörung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung des eigenen Landes und ganzer Völker nicht nur mit, sie sind im nicht-erklärten Impf/Influenza/Nano-Krieg der USA gegen die Menschheit, aufgrund ihrer Geldgier und/oder Arroganz die zentrale ausführende Instanz des Nano-Krieges. Sie sind die globalen Leichengräber der Nation und der Nationen.

Der Plan B der Regierung

Sollte die Verimpfung der Nano-Partikel verhindert werden - woran wir arbeiten, denn wir möchten leben und es nützt uns nichts, wenn wir selbst ungeimpft bleiben, der Rest der Bevölkerung aber krank wird und die öffentliche Sicherheit und Ordnung zusammenbrechen - hat das Bundesgesundheitsministerium und Angela Merkel schon einen Plan:

„**Nach derzeitiger Planung sollen die überschüssigen Impfstoffe über den Etat des Entwicklungshilfeministeriums abgerechnet und in Entwicklungsländer abgegeben werden**" (14).

Ihr Plan A?

Es bleibt Ihnen überlassen, was Sie noch tun, um den geplanten Start der Verspritzung der Nano-Partikel in 10 Tagen zu verhindern, die ab dem 26.10.2009 starten soll.

Vielleicht schreiben Sie Ärzte an und informieren diese über das, was sie tun, dass die Impfungen aus rechtlichen Gründen illegal sind und die Ärzte persönlich haften. Besonders bei Todesfällen nach Impfung.

Die Obduktionen werden ohne Zweifel belegen, dass die Nano-Partikel in den Impfstoffen diejenigen Organe, Nerven oder das Him zerstört haben, durch deren Schädigung oder Ausfall der irregeführte Impfling verstorben ist.

Auch darf jeder Deutsche gegen alle Beteiligten das volle Widerstandsrecht nach Grundgesetz für die BRD Artikel 20 Abs. 4 in Anspruch nehmen, da wir seit 14 Jahren bewiesen haben, dass andere Abhilfe nicht möglich ist.

Sehen Sie hierzu unsere Ausführungen in den Ausgaben von LEBEN MIT ZUKUNFT Nr. 3 und 5/2009 und auf www.staatsbuerger-online.de, hier unter STUFE II.

Dr. Stefan Lanka für das klein-klein-team

Anmerkung:

Hinter allen unterstrichenen Wörtern und Sätzen befindet sich eine Zahl in Klammern, z.B. (1), die die Quelle angibt, auf die sich das Unterstrichene bezieht.

Die Quellen-Angabe finden Sie weiter unten, am Ende des Textes.

Dieser Text ist zum besseren Verteilen und zum Ausdrucken unter www.staatsbuerger-online.de, hier Stufe II, unter dem gleichen Titel zu finden und steht dort auch als WORD-Datei am Ende des Textes, unter **DATEIANHANG** zum Download durch anklicken bereit.

Informationen:

Kostenlos unter www.klein-klein-media.de

Kostenlosen aktuellen E-Mail-Newsletter anfordern unter vertrieb@klein-klein-verlag.de

Kostenlose Schweinegrippe-Flugblätter zusammen mit einer Bestellung oder gesondert über den klein-klein-verlag zu bestellen: Fax 07543 / 961 8 961, Am Schwediwald 42, 88085 Langenargen.

Broschüren, Bücher und DVD unter www.klein-klein-verlag.de

Unsere Empfehlung zum Einstieg:

Broschüren Info-Nr.1 und Info-Nr.9

Lehr-DVD-Impfen

Buch: Impfen - Völkermord im Dritten Jahrtausend?

Unsere Empfehlung zum Vertiefen:

Buch: Alles über die Grippe, die Influenza und die Impfungen.

Buch: Die Vogelgrippe - Der Krieg der USA gegen die Menschheit.

Unsere Empfehlung zum Ausweg:

Broschüre: Die Globalisierung in drei Schritten.

Unsere Empfehlung für die Zukunft:

Leben mit Zukunft: Das Zwei-Monats-Magazin des klein-klein-verlags

Quellen:

(1) Newsletter klein-klein-verlag vom 2.9.2009: **Nano im Impfstoff. Was tun? Was tun!**
Zu finden unter www.staatsbuerger-online.de, hier Stufe II.

(2) Newsletter klein-klein-verlag vom 2.9.2009: **Akute Warnung vor NANO-Sonnenschutzmitteln. NANO-mineralische Lichtschutzfilter lösen Zellen auf, bevorzugt Nerven. NANO-Partikel in den Pandemie-Impfstoffen.**
Zu finden unter www.staatsbuerger-online.de, hier Stufe II.

(3) Video auf www.klein-klein-media.de **Nanopartikel im Impfstoff - Karl und Stefan sprechen Klartext.**

(4) Stellungnahme des Paul-Ehrlich-Institut (PEI) mit Datum vom 25.9.2009.
Zu finden unter: www.pei.de/DE/infos/fachkreise/impf-fach/schweineinfluenza/pand-impf/keine-nanopartikel-in-impfstoff.html__nnn=true

(5) Patentschrift **„United States Patent Application 20090028903"** vom 16.4.2008.
Zu finden unter: www.freepatentsonline.com/y2009/0028903.html?query=%22as03%22&stemming=on

(6) Zusammenfassung mehrerer Patente bzgl. MF59. Zu finden unter:
http://www.cambia.org/daisy/adjuvants/notable_adjuvants/MF59_patents.html

(7) Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt am 25.9.2009. Zu finden unter:
http://www.abgeordnetenwatch.de/frage-180-24311--f229274.html#q229274

(8) Zu finden unter: http://www.rki.de/cln_160/nn_196322/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2009/41__09,templateId=raw,property=publicationFile.pdf/41_09.pdf

(9) **E-Mail des RKI vom 15.9.2009**, Dr. Bärbel Kurth, die Ehefrau von Prof. Kurth.
Zu finden unter: http://www.rki.de/cln_160/nn_196322/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2009/41__09,templateId=raw,property=publicationFile.pdf/41_09.pdf

(10) Nature Biotechnology, 25 (10), 1159-1164, 2007.

(11) Exposure to nanoparticles is related to pleural effusion, pulmonary fibrosis and granuloma. Eur Respir J 2009; 34:559-567.
Zu finden unter: http://www.scribd.com/doc/19781460/Exposure-to-Nano-Particles-Medical-Study-from-Beijing

(12) **Was ist in den Impfstoffen eigentlich drin?** Ärzte Zeitung vom 24.9.2009.

(13) Aussage, das diese Wirkverstärker auch ohne sog. Antigen eine starke Immunantwort auslösen. In: USPTO Patent Application 20090208523, Adjuvant for vaccines. Zu finden unter: http://www.freshpatents.com/-dt20090820ptan20090208523.php?type=description

(14) **Entwicklung von Adjuvanzien**. Präsentation von Dr. Martin Friede für die WHO am 30.10.2008. Zu finden unter: http://www.who.int/immunization_standards/vaccine_quality/11_adjuvant_develop_IPV.pdf

(15) Statement des Paul-Ehrlich-Instituts zu Impfstoffen gegen die pandemische H1N1-Influenza (Schweinegrippe). Zu finden unter: http://www.pei.de/nn_160302/DE/infos/presse/presse-briefing-statement.html

(16) WHO Weekly Epidemiological Record, 14 July 2006. Präsentation der Daten zu finden unter: http://www.who.int/vaccine_research/documents/Brief_overview_of_use_of_oil-in-water_emulsions.pdf

(17) **Anderer Schweinegrippe-Impfstoff für Regierung und Bundeswehr.**
heute.de magazin vom 12.8.2009. Zu finden über: http://www.heute.de/ZDFheute/inhalt/12/0,3672,7912076,00.html

(18) **Diskussion um Schweinegrippe-Impfstoff geht weiter.** Ärzte Zeitung vom 13.10.2009.

(19) Impf-GAU bei der Schweinegrippe. DER TAGESSPEIGEL vom 14.10.2009.

Ihre / unsere staatliche Hinrichtung: Ist sie ein Szenario, das für Sie als Staatsbürger eines angeblichen Rechtstaates vorstellbar ist?

Was passiert, wenn Staatsdiener im Gesundheitswesen die Aussage zu einem Impfstoff treffen, dass sie auf eine Million geimpfter Menschen mit zwei Todesfällen als Impfreaktion rechnen, und dann vorhaben, diesen Impfstoff für eine Zwangsimpfung von rund 80 Millionen Menschen zu verwenden?

Es würde bedeuten, dass diese Staatsdiener bewusst die Entscheidung treffen, für eine Zwangsimpfung 160 Menschen ihr Recht auf Leben abzuerkennen. Sie wissen nicht, welche dieser 80 Millionen geimpften Menschen sterben werden. Ob es ein 70-jähriger Rentner ist oder ein 8-jähriges Kind, wird man hinterher sehen. Eines wäre aber klar, der Staat würde beschließen, das Leben von voraussichtlich 160 Menschen vorzeitig zwangsweise zu beenden. Egal, was diese Menschen tun, wer sie sind und ob sie ihr Leben noch vor sich haben.

Dürfen Staatsdiener den Tod ihres Nachbarn, ihres Ehepartners oder Ihren Tod in Auftrag geben?

Einen Impfstoff, bei dem mit Todesfällen gerechnet werden muss, Menschen unter Zwang, auch gegen ihren Willen zu spritzen ist nichts anderes als eine vollstreckte Hinrichtung! Selbst wenn Impfstoffe eine nachweisliche Schutzfunktion hätten, ist die zwangsweise Verspritzung eines Impfstoffes, bei dem der Tod als Impfreaktion nicht ausgeschlossen werden kann, nach deutschem Gesetz nicht zulässig. Das Infektionsschutzgesetz (§ 20, Absatz 6 und 7) eröffnet die Möglichkeit, im Rahmen einer Zwangsimpfung in das Recht auf körperliche Unversehrtheit nach Grundgesetz, Artikel 2, Absatz 2, Satz 1 einzugreifen, aber es eröffnet nicht, in das Recht auf Leben einzugreifen. Somit ist schon vom Recht her jeder Impfstoff, bei dem Todesfälle nicht mit 100%iger Sicherheit ausgeschlossen werden können, unzulässig. Es wäre ein Verbrechen. Einen Menschen dazu zu zwingen, sich etwas spritzen zu lassen, an dem er wenig später stirbt, ist ein Verbrechen. Vor allem, wenn vorher damit gerechnet werden muss, dass jemand an dieser Spritze sterben wird, darf diese Spritze nicht unter Zwang, gegen den Willen des Geimpften verab-

reicht werden (und im Übrigen auch nicht, ohne den Geimpften vorher auf die Möglichkeit seines Todes in Folge des Impfstoffes hinzuweisen).

Zwei Hinrichtungen auf eine Million Bürger mal (gerundet) 80 = 160 Hinrichtungen!
Nun stellen Sie sich vor, Sie gehören zu einem dieser 160 Leute. Und nun stellen Sie sich unabhängig von der Wahrscheinlichkeit vor, sie wüssten, aus welchen medizinischen Gründen auch immer, dass ihr Körper auf diesen Impfstoff mit Einstellung seiner Lebensfunktionen reagieren wird.

Es ist Samstag, Ihre zwangsweise Impfung ist schon für Montag angesetzt. Keiner darf sich widersetzen, alle müssen sich impfen lassen.

Wie wäre es wohl, wenn der Staat mit der Begründung „Zum Wohle der Allgemeinheit" beschließt, dass **Sie** sich am Montag ihrem sicheren Tod hingeben müssen? Versuchen Sie ruhig einmal die **Angst** zu fühlen, wenn Sie in einer Quarantänestation sitzen und wissen, dass Sie in 5 Minuten zwangsweise ohne Ausweg eine für Sie tödliche Injektion bekommen?

Wie fühlt sich wohl ein zum Tode Verurteilter, der auf den Tisch geschnallt wird, um die Giftspritze zu erhalten? Wie fühlt man sich wohl, wenn man weiß, dass man nur noch ein paar Stunden oder ein paar Minuten zu leben hat? Vor allem, wenn man morgens noch in der eigenen Wohnung mit der eigenen Familie (unter bester Gesundheit) frühstückt und genau weiß, dass andere beschlossen haben, dass man selbst ab morgen nicht mehr weiterleben darf.

Was würden Sie tun, wenn Sie in diese Situation kommen? WAS WÜRDEN SIE TUN?
Wissen Sie sicher, dass Sie nicht zu den 160 Leuten gehören, die hingerichtet werden sollen, deren Tod von unseren Staatsdienern billigend in Kauf genommen wird, oder wissen Sie es nicht????

Was wollen sie tun?

Christoph Hubert Hannemann

Die BRD als souveräner Staat

Es gibt einen Kreis von Verantwortung für ihr Land scheuenden Menschen, die steif und fest behaupten, die BRD sei kein souveräner Staat und damit immer noch Besatzungszone der Alliierten (ich nenne diese Leute kurz „BRD-Leugner"). In den letzten Ausgaben von LmZ habe ich die Argumente dieses Personenkreises, die mir am häufigsten begegneten, kommentiert. Die daraufhin eingehenden E-Mails und Briefe zeigten mir, dass ich offensichtlich nicht deutlich genug geworden bin.

Beleidigung

Aus diesem Grunde werde ich jetzt eine Härte an den Tag legen, die der ein oder andere als beleidigend empfinden wird. Dazu sage ich nur, dass Beleidigung die Beleidigungsfähigkeit einer Person voraussetzt. Die Benennung der Wahrheit ist nicht als Beleidigung anzusehen. Wenn jemand nachweislich ein Brandstifter ist, kann ich ihn als Brandstifter betiteln, ohne dass dieser sich als beleidigt behaupten darf. Wenn jemand nachweislich betrügt, kann dieser als Betrüger bezeichnet werden, ohne dass er sich als beleidigt behaupten dürfte. Wenn man nur das benennt, was jemand tatsächlich ist oder tut, dann ist damit nicht der Tatbestand der Beleidigung erfüllt. Von daher können Sie davon ausgehen, dass ich die BRD-Leugner nicht beleidige, wenn ich in Zweifel stelle, dass sie beim IQ-Test gegen ein Leberwurstbrötchen gewinnen könnten.

Der Anlass

Bei meinem letzten Artikel habe ich wohl auch nicht deutlich gemacht, wie die argumentative Vorgehensweise der BRD-Leugner ist. Aber durch die Zuschriften ist es mir noch mal richtig schön deutlich geworden. Da

werden Artikel und Paragraphen aus den Verträgen, die damals bei der Wende unterzeichnet wurden, aus dem Zusammenhang gerissen und in irgendeinen ganz neuen Kontext reininterpretiert. Natürlich ein konstruierter Kontext ganz im Sinne der BRD-Leugnungs-Theorie.

Wenn man sich die Verträge, aus denen sie solche Artikel aus dem Zusammenhang reißen, im Ganzen anschaut, dann sieht man, dass da ganz eindeutig, schwarz auf weiß, von den Alliierten unterzeichnet, auf alle Besatzungsrechte **AB** dem Jahre 1990 verzichtet wird. Aber eben nicht rückwirkend. Die Sätze, in denen alle Alliierten auf ihre Besatzungsrechte und sonstige hoheitliche Rechte auf deutschem Gebiet ab der Einheit verzichten, lassen die BRD-Leugner immer unter den Tisch fallen. Natürlich, es würde ja ihre saublöde, fruchtzwergdumme Theorie nicht unterstützen. (Entschuldigung an die Fruchtzwerge)

Ich greife mir nur ein Beispiel heraus, weil das hier für diesen Artikel reicht. Einer der BRD-Leugner schrieb mich an und vertrat ganz steif und fest die Theorie, dass wir immer noch unter der Herrschaft der Alliierten als Besatzungszone leben: Angeblich hat er sich erst mit dem Thema beschäftigt, weil er durch meinen Artikel angeregt wurde. Aber die absolut gefestigte Überzeugung, die BRD würde rechtlich gar nicht als souveräner, eigenständiger Staat existieren, war in diesem Brief stark präsent. Man kann wohl kaum in nur wenigen Tagen emotional eine solche Festigkeit in dieser Ansicht gewinnen, wenn man kurz vorher noch in einer Welt MIT souveräner BRD lebte. So was müsste man ja erstmal verdauen. Falls das aber doch geht, dann zeigt das die Gefährlichkeit der Hirnwäsche dieser BRD-Leugner.

Nun ja, typischerweise wurden als „Beweis" bestimmte Artikel und Passagen aus Verträgen genannt, die dann aus dem Kontext des gesamten Vertrages herausgerissen und in einen neuen Kontext hineininterpretiert wurden.

Kurze Zwischenbemerkung

An dieser Stelle möchte ich ganz klar sagen, dass man alles behaupten darf, solange man es beweisen kann. Aber Artikel aus dem Zusammenhang reißen und uminterpretieren stellt keinen Beweis dar. Reine Interpretationen sind keine Beweise. Außer vielleicht Beweise für wirkende Blödheit. Hängt halt von der Interpretation ab.
Wenn man nur interpretiert, ist das auch ok. Nur geht es nicht, wenn man Interpretationen als Fakt behauptet. Denn genauso wird das ja bei der Infektionstheorie auch gemacht. Es wird interpretiert und dann die Interpretation in den Status einer Realität erhoben, ohne dass ihre Richtigkeit bewiesen wurde.

In diesem Zusammenhang nehmen sich die Infektionstheoretiker und BRD-Leugner nichts! Wie viele BRD-Leugner haben sich eigentlich impfen lassen?

Zurück zum Eigentlichen. Dieser BRD-Leugner behauptete in seinem Brief, den ich nur mit etwas Ekel lesen konnte, dass die Alliierten heute noch volles Recht hätten, sich an der bundesdeutschen Produktion zu bedienen.

Beweisen wollte dieses Leberwurstbrötchen das mit Artikeln, in denen drin steht, dass die BRD keine Einwendungen gegen Maßnahmen erheben darf, die in Bezug auf deutsches Vermögen durchgeführt wurden oder werden sollen… Und jetzt kommt's… Da steht eindeutig: „das beschlagnahmt **worden ist** zum Zwecke der Reparation und Restitution oder auf Grund des Kriegszustandes oder auf Grund von Abkommen…"

Es fällt ja wohl mal gleich auf, dass in der Vergangenheitsform gesprochen wurde. VERGANGEHEIT. Daraus abzuleiten, dass die Alliierten auch gegenwärtig und zukünftig noch das Recht auf Beschlagnahmung hätten, ist dermaßen was von abwegig, dass ich ihm die Leberwurstbrötchenintelligenz bescheinige. Der Schein ist bei mir einzufordern. :o)

Der Artikel betrifft doch nur vergangene Entscheidungen. Gegen vergangene Beschlagnahmungen deutschen Vermögens in der Zeit der Kriegshandlung und während der Besatzungszeit, sind Einwendungen nicht zulässig. Das heißt nur, dass wir die Beschlagnahmungen und deren Verwendungen VOR der Wende hinnehmen müssen. Das sagt aber mit keiner Silbe aus, dass die Alliierten sich auch HEUTE noch, also NACH der Wende, an unserer Produktion bedienen könnten. Also diese Schlussfolgerung von diesen BRD-Leugnern ist so faul, wie 12 Monate altes, abgestandenes Wasser in einer Vase.

Die von ihm genannten Artikel bestimmen u.a., dass Deutschland die Bestimmungen über ehemals deutsches Vermögen in Österreich akzeptieren muss und nicht anfechten darf. Ein weiterer Artikel, dass Klagen

gegen Personen und Organisationen, denen dieses Vermögen zugesprochen wurde, unzulässig sind.

Und jetzt schlagen gleich die BRD-Leugner ihre Hände über dem Kopf zusammen und sehen aus, wie indische Tempeltänzer, wenn ich ganz klar sage: „DIESE BESTIMMUNGEN SIND VOLLKOMMEN RICHTIG SO!"

Warum die richtig sind, versteht jeder, der an Frieden in unserem Land und an Frieden in Europa interessiert ist. Wo kämen wir hin, wenn Deutschland österreichische Landfläche zurückfordern würde? Oder Gebiete östlich der Oder? Das Land gehört nämlich auch zum Volksvermögen.

Diese Bestimmungen sagen in keinster Weise aus, dass aktuell die Alliierten über unseren derzeitigen Reichtum entscheiden könnten. Die Bestimmungen sind ausschließlich nur dafür da, dass das Vermögen, dass in Folge von Krieg und Besatzungszeit verloren ging, nicht zurückgefordert werden kann. Die Bestimmungen sagen nicht, dass wir im Jahre 2009 aus aktueller Produktion irgendwas abgeben müssen. Und aus der beweislosen Behauptung, dass die Alliierten sich an der aktuellen Produktion bedienen könnten, leitet der gemeine BRD-Leugner dann auch ab, dass wir demzufolge ja wohl noch unter Besatzungsrecht stehen müssten, wenn die sich an der laufenden Produktion bedienen können.
Wie wahrscheinlich ist es, dass eine Schlussfolgerung stimmt, die von einer Fehlinterpretation abgeleitet wurde? Mehr frag ich dazu nicht!

Diese Bestimmungen haben absolute Berechtigung und Sinn, denn sie geben den Nachbarländern die Rechtssicherheit, dass die BRD, nachdem sie ihre Souveränität erlangt hat, nicht damit beginnt, alle Landflächen und Vermögen zurückzufordern und damit neue Unruhen und Kriegspotenzial zu schaffen. Es ist lediglich nur eine Absicherung für das Ausland.

Diese Bestimmungen sagen lediglich nur aus, dass die Souveränität der BRD ab 1990 **N I C H T** rückwirkend auf vergangene Entscheidungen gilt. Sie sagt nicht aus, dass wir auch bei gegenwärtigen und zukünftigen Entscheidungen keine Souveränität hätten. Und die BRD-Leugner in ihrem Wahn drehen daraus das Argument, dass unsere Souveränität auch gegenwärtig und in die Zukunft gerichtet nicht existieren würde. Unsere Souveränität gilt nur lediglich nicht rückwirkend für die Zeit und die Entscheidungen VOR 1990. Der Preis für die Souveränität war es, die europäischen Verhältnisse, wie sie bis 1990 entstanden, NICHT anzufechten und den IST-Zustand, der im Jahre 1990 herrschte, zu akzeptieren und keine Ansprüche zu stellen, die in Folge des Krieges verloren gingen. Das ist doch absolut richtig. Was wollen diese BRD-Leugner eigentlich?

Ach ja, ich weiß es.

a. Artikel aus dem Zusammenhang reißen und völlig realitätsfern uminterpretieren und
b. dumme und dümmste Forderungen daraus stellen.

So werten sie ja z.B. als Schlussfolgerung unser Grundgesetz als ein von den Alliierten aufgezwungenes Knebelmachwerk ab, dass nur die „Hausordnung" für uns arme Kriegsgefangene darstellt, und meinen, der BRD ihre angeblich fehlende Souveränität geben zu können, indem sie fordern, das Grundgesetz abzuschaffen und durch irgendetwas zu ersetzen, was sie „Verfassung" nennen.

Erstmal ist mir keine internationale Richtlinie bekannt, die vorschreibt, dass ein Staat ein Rechtsgebilde haben muss, dass „Verfassung" heißt. Da tun die BRD-Leugner auch immer so, als sei das Grundvoraussetzung für einen souveränen Staat. Auch die wahrheitswidrige Behauptung, dass unser Grundgesetz im Artikel 146 verlangen würde, dass wir es durch eine Verfassung ersetzen, habe ich in meinem vorherigen Artikel ausschöpfend kommentiert. (Ausgaben Nr. 3 und Nr. 4 2009 von „Leben mit Zukunft" – Der Artikel heißt „Und sie existiert doch")

Zum Zweiten würde eine Verfassung auch nicht anders aufgebaut sein als das Grundgesetz. Heißt also, unser Grundgesetz ist genauso gut wie eine Verfassung, es heißt nur lediglich nicht Verfassung. Ansonsten ist es aber von der Struktur her eine. Darüber hinaus hat jedes unserer 16 Bundesländer eine eigene Verfassung, von denen die BRD-Leugner auch einfach so behaupten, dass diese keine Gültigkeit hätten. Eigentlich ist nicht die BRD das Land an sich, sondern jedes unserer Bundesländer sind eigenständige Staaten für sich, die sich lediglich in einem Bündnis (BUND) zusammengetan haben und gewisse Aufgaben und Regelungen an den Bund abgetreten haben. Viele Dinge sind aber nach wie vor Ländersache. Die BRD-Leugner wollen unsere

subsidiäre Föderation aufgeben, indem ich sie schon habe fordern hören, alle 16 Verfassungen der Länder abzuschaffen, das Grundgesetz abzuschaffen und eine Verfassung für alle gleichermaßen zu erstellen.

Zum Dritten muss man mal überlegen, was das bedeuten würde. Unser Grundgesetz und unsere Verfassungen sind so fortschriftlich geschrieben. Unser Grundgesetz gibt ein Staatskonstrukt vor, das wohl ohne Übertreibung eines der Besten auf diesem Planeten ist. Und die BRD-Leugner wollen es einfach wegschmeißen, weil sie behaupten, das sei alles nur Makulatur und in Wahrheit sind wir gar kein eigenständiger, souveräner Staat. Was soll denn danach kommen? Wie diese Verfassung, die das Grundgesetz ersetzen soll, aussehen soll, sagt keiner im Konkreten. Heute, wo der Kapitalismus Zwänge ausübt und die Politik unter dem Druck von Lobbys steht, kann doch kein klar denkender Mensch der Meinung sein, wir könnten in der heutigen Situation eine neue Verfassung erstellen, die besser wäre als unser Grundgesetz.

Wir könnten bei so einem Vorhaben nur verlieren. Wenn dann auch noch solche Leute wie die BRD-Leugner am Inhalt einer Verfassung arbeiten, können wir sicher sein, dass das Staatskonstrukt, das nach dem Grundgesetz käme, für die Demokratie und für die Freiheit der Supergau wäre.

Es würde bei der Mediengewalt der Lobbys keine Verfassung entstehen, die nicht im Sinne der Zwänge des Kapitals ist. Das, was diese BRD-Leugner und Sympathisanten da wollen, wäre der Galgenstrick für uns.

Es ist einfach nur unüberlegt, und wir haben heute nicht die richtige Situation und nicht die erforderliche Allgemeinbildung, um eine neue Verfassung zu erstellen. Wenn ich im Fernsehen sehe, was für medial vorbereitete, oberflächliche und nichts verstehende Kommentare aus der Bevölkerung z.B. zur Bundestagswahl und unserer Situation kommen, sehe ich doch, dass die Menschen zurzeit viel zu wenig durchblicken, was um sie herum eigentlich geschieht. Und in dieser vernebelten Situation soll man so etwas empfindliches wie eine Verfassung neu schreiben?

Man könnte kaum eine lebensgefährlichere und lebensverachtendere Forderung stellen. Wenn wir in der heutigen Situation das Grundgesetz aufgeben, prognostiziere ich, sind wir dem Kapital völlig ausgeliefert. Bei dem Unverständnis, im Bezug auf wirtschaftliche Zwänge, kämen auch wieder all die ruminterpretierenden Grüppchen und wollten dann die Verfassung an ihre unbewiesenen Interpretationen anpassen. Chaos wäre das Ergebnis.

Wir sollten mal schön froh sein, dass wir unser Grundgesetz haben, und dass es auch gilt, in einer seit 1990 souveränen Bundesrepublik.

Unsere Deutlichkeit. Meine Deutlichkeit.

Ich sage deshalb hier in aller Deutlichkeit, dass ich es absolut richtig finde, dass wir unsere Souveränität nicht rückwirkend, sondern lediglich nur in die Zukunft gerichtet erhalten haben. Ich sage in aller Deutlichkeit, dass klein-klein sich von allen Leute zu 100% distanziert, die die absurde Behauptung aufstellen, die BRD würde noch unter Kriegsrecht stehen (siehe auch meinen Artikel aus Ausgabe Nr. 3 und 4 2009 von „Leben mit Zukunft“) und wir wären noch Kriegsgefangene, die ihren Eroberern Teile aus der laufenden Produktion abdrücken müssten.

Unsere Strategie ist es, das fortschrittliche Staatskonstrukt, das unser Grundgesetz vorgibt und auch abverlangt, in die Realität umzusetzen. Wir distanzieren uns deshalb von Knallköpfen und Knallfröschen, die die Abschaffung und Ersetzung des Grundgesetzes fordern. Ich erwarte jetzt auch, von solchen Leuten NICHT mehr mit dumm-dämmlichsten Zuschriften belästigt und gequält zu werden.

Es ist erstaunlich, wie die Leute in ihrem Drang, irgendwie kritisch sein zu wollen, jeder noch so unbewiesenen Theorie nachlaufen und dann auch zwischen zielführenden und nicht zielführenden Dingen nicht mehr unterscheiden können.

Mich regt auf, dass diese Leute es sich zur Aufgabe machen, diejenigen, die wirklich was Zielbezogenes erreichen wollen, mit solcher Dummlaberei abzulenken und auf die falschen Wege zu ziehen.

Die Existenz der Souveränität der BRD zu leugnen, bedeutet gleichzeitig auch, all seine Macht als Staatsbürger zu leugnen und abzugeben. **DAS ist nicht der Weg, den die klein-klein-Bewegung geht.**

Wer seine Verantwortung abgeben und auf irgend-

welche anderen schieben will, ist bei klein-klein falsch. Ganz klare Aussage, die jeder verstehen müsste. Wie hartnäckig immer irgendein Schuldiger gesucht wird, auf den man die Schuld abwälzen kann, ist schon erstaunlich. Die Flucht vor der eigenen Verantwortung trägt sogar die Blüten, dass die Eigenständigkeit der eigenen Nation geleugnet wird - obwohl das lediglich durch Interpretationen scheinbewiesen wird - mit Interpretationen, die von Leuten kommen, die mit ihren Interpretationen sich selbst zu machtlosen Opfern der Alliierten erklären.

Leute, ich hab darauf, ehrlich gesagt, keinen Bock mehr, dass der beweisbaren Argumentation keine Aufmerksamkeit geschenkt wird, und stattdessen die Mehrheit lieber wie im Rausch dummen Interpretationen hinterherhechelt. Ich hab keinen Bock darauf, dass ständig Leute kommen, die offensichtlich kaum was verstehen, aber immer meinen, sie müssten mich dahingehend belehren, dass die Ursache gar nicht im Geldsystem zu suchen wäre, oder eben dass die BRD noch immer Besatzungszone sei, und wir deshalb das Grundgesetz nicht verwirklichen, sondern als alliiertes Gift abschaffen müssten.

Ich hab auf diese Dummlaberei keinen Bock. Und mal ganz ehrlich, die KINDER dieser Erde haben auch ein Interesse daran, dass strategisch sinnvoll und zielbezogen vorgegangen und nicht wild ruminterpretiert wird und dümmste Forderungen aufgestellt werden.

Mich macht es traurig, dass die Leute, die kritisch sein wollen, zuweilen so wenig nachdenken und sich ständig von allerlei Laberei einfangen lassen, und dann diejenigen, die FAKTENBEZOGEN und zielbezogen handeln wollen, mit ablenkender Laberei von ihrem Ziel abzubringen versuchen, nur damit sie selbst das genugtuende Gefühl haben, irgendwem ihre Interpretationen eingeredet haben zu können.

Ich weiß, dass es in der klein-klein-Bewegung einige gibt, die wirklich etwas wollen, und sich an den Fakten orientieren, wenn sie handeln. Diese Leute, die sooooo wichtig für das Weiterleben der Menschheit sind, werden von Laberköpfen, die die ganze Zeit auf unbewiesenen Interpretationen herumreiten, ständig blockiert und ausgebremst.

Ich habe mich schon immer so gut ich nur konnte an das gehalten, was wirklich beweisbar ist, und nicht an das, was nur durch scheinbar logisch klingende Interpretationen als bewiesen erscheint bzw. behauptet wird. Das hat mich (ohne überheblich sein zu wollen) an einen Erkenntnispunkt gebracht, an den ich gerne jeden bringen möchte.

Aber ich muss leider feststellen, dass für Erkenntnisse kein Platz ist, solange die Gehirne mit wilden Interpretationen vollgestopft sind.

So und nun können sich all die ablenkenden und störenden Laberköpfe über mich aufregen. So wie es Christine P. gemacht hat. Nachdem ich nämlich per E-Mail zu ihr meinte, dass sie klein-klein nicht weiter mit ihrem BRD-Leugnungs-Mist (ich hab im Original ein schlimmeres Wort verwendet. :o) belästigen soll, meinte sie wohl, mich irgendwie mit dieser Aussage öffentlich schlecht machen zu können, weil sie nur meinte: „Interessant. Diese E-Mail geht um die Welt.“. Dass es in meinem Interesse liegt, wenn sie mir die Arbeit abnimmt, aller Welt meine Distanzierung von den BRD-Leugnern mitzuteilen, war sie zu doof zu bemerken. Noch mal einen schönen Dank an dieser Stelle.

Das spiegelt halt die primitive Denkweise der BRD-Leugner wieder. Springt man auf ihren unbewiesenen Interpretationszug nicht auf, und zeigt darüber hinaus noch eine klare Ablehnung, können die es nicht dabei belassen, sondern fühlen sich noch irgendwie dazu berechtigt und berufen, öffentlich persönliche Demontage mit Nennung des Namens durchzuführen.

Noch einmal: Der ***klein klein verlag*** distanziert sich völlig von solchen Leuten und legt auch keinen Wert darauf, weiterhin energieraubende und ziellose Debatten mit ihnen zu führen. Wir haben mehr als genug Energie an die BRD-Leugner verschwendet. Solche Leute halten nur auf. Und wer eine Bewegung, die sich für den Fortbestand des Lebens einsetzt, aufhält, der kann ja nur gegen das Leben sein.

Christoph Hubert Hannemann

Gesund durch Verstehen

Die drei H's als Basis einer zukünftigen Medizin

Hahnemann und die (Klassische) Homöopathie

Wir schreiben das Jahr 1810. Der rebellische Arzt und Begründer der Homöopathie, Christian Friedrich Samuel Hahnemann (1755-1843) lässt nach Jahren des Forschens zur Findung eines unschädlichen Therapieverfahrens das „Organon der rationellen Heilkunde" veröffentlichen; es folgen im Verlauf der Jahre fünf erweiterte Auflagen, in denen er den absoluten Bruch zur Schulmedizin vollzieht.

Die damalige Medizin (Allopathie), durchdrungen von den Ideen der Säftelehre, Gift und Gegengift, Aderlass und großen Gaben von Quecksilber u.a. bekommt Konkurrenz – die Homöopathie. Die Erfahrungen Hahnemanns, die ihn sogar einige Jahre dazu bewogen die Tätigkeit als praktizierender Arzt aufzugeben, um nicht am Tode seiner Mitbrüder und -schwestern schuldig zu werden, standen und stehen heute noch im krassen Gegensatz zur Schulmedizin und vielen Bereichen der sogenannten Naturheilkunde.

Hahnemann ist deswegen der Wegbereiter der zukünftigen Medizin, da er erstens mit dem Vergiften aufgehört hat, zweitens den Menschen als Individuum betrachtet und nicht als Maschine, die immer gleich funktioniert und drittens, weil er gezeigt hat, dass Informationen wirken.

Seine Anweisungen zur Heilung von Kranken sind legendär und nachzulesen in der 6. Auflage des „Organon der Heilkunst". Diese befassen sich auch ausführlich mit der Erhebung der Krankengeschichte der Betroffenen und lassen das Dilemma der heutigen etablierten Medizin offenkundig werden: „Ärzte geben Medikamente, von denen sie wenig wissen, in Menschenleiber, von denen sie noch weniger wissen, zur Behandlung von Krankheiten, von denen sie überhaupt nichts wissen" (Voltaire 1694-1778). Wenn ein Arzt hinter dem Sarg eines Patienten geht, folgt manchmal tatsächlich die Ursache der Wirkung.

Dennoch war Hahnemann noch gefangen von der Idee der Ansteckung durch ein krankmachendes Agens (Virus) und sah auch in den Pockenimpfungen einen „homöopathischen" Ansatz. Erst seinem Lieblingsschüler von Bönninghausen und besonders J. C. Burnett war es vergönnt, ausführlich über das durch Impfung hervorgerufene Krankheitsbild, nämlich der Vakzinose, zu berichten.

In seinen Anfängen befand Hahnemann, dass die Dosierung der Arzneien viel zu hoch und somit lebensgefährlich für die Patienten sei, woraufhin immer höhere Verdünnungen der Ausgangsstoffe zur Anwendung kamen. Unbefriedigt von deren Wirkung ist leider nicht bekannt, aufgrund welcher Kenntnisse er den Vorgang des Potenzierens (das Verschütteln nach vorheriger Verdünnung) entwickelte.

Seine Erfahrung und die bis heute dokumentierten Fälle in der homöopathischen Weltliteratur zeigen jedoch auf, dass die Wirksamkeit bei akuten als auch chronischen Erkrankungen durch sogenannte Hochpotenzen gesteigert ist. Es ging nunmehr nur noch um reine Information, da spätestens ab der 24. Potenzierungsstufe (z.B. C24) kein Molekül der Ausgangssubstanz (z.B. Schlangengift oder Mineralien etc.) stofflich nachweisbar ist.

Hahnemann sprach auch von „geistartiger" Natur. Schulmedizinisch als unheilbar erklärt, wurde der Morbus Perthes (Knochenfraß hier am Hüftgelenk) durch Hochpotenzgaben (C200 und C1000) von Kieselsäure (Silicea) und auch Tuberculinum ausgeheilt. Bei einem 8-jährigen bedeutete dies nach monatelanger Qual nach zwei Wochen Schmerzfreiheit und nach einem Jahr die Reduzierung einer Beinlängendifferenz von zwei auf unter 0,5 Zentimeter; das Hüftgelenk hatte sich vollständig regeneriert und die Dokumentation des Falles durch Ultraschall führte zur vollständigen Bezahlung (lächerliche 600;- DM) der Heilpraktikerkosten bzw., homöopathischen Behandlung durch die gesetzliche Krankenkasse. Prothese ade –Sport juchhe!

Kurz zurück zur Geschichte: Die Homöopathie erfuhr eine weltweite Verbreitung und in Philadelphia (USA) gelang Constantin Hering die Umsetzung eines Krankenhauses mit 1500 Betten durch Privatgelder. Herings 10-bändige Leitsymptome zeugen von einer bis heute

nicht erreichten Fülle an Erfahrung von der homöopathischen Behandlung auch schwerster Erkrankungen. Dieses Erbe gilt es noch anzunehmen.

Die Industrialisierung und die damit einsetzende Technikgläubigkeit und das Kanalisieren der Gelder durch Krankenkassensysteme führten bis zum heutigen Tage zum „Herumdümpeln" der Homöopathie. Ärzte werden durch ihre Kammern kontrolliert, Heilpraktiker haben vor den zulassenden Gesundheitsämtern zu viel Angst, um an die Öffentlichkeit zu gehen. Pikanterweise wurde das Heilpraktikergesetz unter dem Naziregime erlassen, um die Volksgesundheit hinter der Front zu erhalten.

Hamer und die Neue Medizin

In den 80er Jahren des 20. Jahrhunderts erblickten zwei beachtenswerte Systeme „das Licht der Welt". Zunächst die Neue Medizin von Dr. Hamer, wobei Hamers späterer Zusatz „germanische" sicherlich nicht dazu angetan ist, dass seine Erkenntnisse ein breites Publikum aufhorchen lassen, zieht er doch „herumirrende Geister" an. Hahnemann hätte dieses System hoch erfreut, da es die Homöopathie erheblich ergänzt; klärt es doch maßgeblich über Krankheitsentstehung auf und hilft, nicht mit allen möglichen Therapien um uns zu schlagen, die Patienten oder auch uns zu beruhigen und erst in Krisenzeiten evtl. zu therapieren - Krankheit ist phänomenale Information.

Es ist schon erstaunlich, umgeben wir uns ständig mit immateriellen Informationen z.B. Funk, Satellitenwellen, Ultraschall, Sprache etc., ignorieren sie aber im Krankheitsbegriff. Sprache oder Ereignisse als Verursacher von Krankheiten? In der herkömmlichen Medizin werden Resultate therapiert, keine Ursachen behoben. Und dies ist die größte Entdeckung Hamers: Krankheit ist bereits die Lösung!

Viele Heilsysteme therapieren in der Heilphase und erzeugen somit Stress – die eigentliche Heilung wird unterbunden, die folgende Abwesenheit von akuten Symptomen suggeriert Gesundheit. Viele Therapeuten stehen systembedingt unter dem Druck etwas TUN ZU MÜSSEN. Den chronischen Krankheiten jedoch werden somit Tür und Tor geöffnet. Warum aber löst die eine Frau die Trennung von ihrem Partner mit einem Brusttumor (z.B. Niedersachens Bischöfin Käßmann oder die Sängerin Sheryl Crow), oder der mehrfache Tour de France-Sieger Lance Armstrong seinen bösen Vaterkonflikt mit Hodentumor (wobei Armstrong sich laut Biografie als nicht geheilt sieht), während andere solche Situation unbeschadet überwinden.

Schon Hahnemann nahm die Betroffenen als Individuen wahr und behandelte danach, so dass die unterstützende Therapie der Tuberkulose in der Homöopathie die Differenzierung von mindestens achtzig Mitteln benötigt. Der geschätzte Therapeut Yves Laborde sagte zum Thema Allopathie-Homöopathie: „Wie soll der Inhalt eines Fasses in eine Tasse passen?"

Hu und sein Human Design System (HDS)

Der „Finder" vom HDS, der Kanadier Ra Uru Hu stößt aufgrund seines Künstlernamens auch keine Tore auf, demgegenüber stehen jedoch mittlerweile ca. 300.000 Analysen die Aufmerksamkeit verdienen.

Das HDS offenbart die Individualität eines jeden von uns in einer Fülle, die unser weltweites „Kuddelmuddel" begreiflich macht und die weltweite Umsetzung von ethischen Grundsätzen und Rechtsstaatlichkeit unabdingbar macht.

HDS ist eine Synthese aus Astrologie, I Ging, Kabbala u.a. und geht davon aus, dass ein jeder einen vorgeburtlich unbewussten und nachgeburtlich bewussten Anteil in Form von Wesenszügen erhalten hat.

Diese wiederum bestehen aus definierten feststehenden und undefinierten offenen Anteilen, dargestellt durch Zentren (9), Tore (64 in den Zentren verteilt) und Linien (384 stellen Verbindungen zu den Toren in den Zentren her und stellen die Feincharakteristik des Menschen dar), die je nach Geburt unterschiedlich miteinander verbunden sind.

Dieses Programm bestimmt, wie wir auf Konflikte/Ereignisse reagieren, agieren, lösen oder auch immer wieder in „Fallen" tappen. Aus homöopathischer Sicht ist es wichtig zu wissen, dass die definierten Bereiche nicht behandelbar sind, hier ist der Mensch wie er ist; z. B. kann sich der Schulmediziner Ritalin sparen, weil er das Wesen des Kindes nicht erkannt hat und unser Staat die falsche Schulform anbietet, denn ein Kind mit definiertem Sakralzentrum und Verbindung zum definiertem Kehlzentrum gepaart mit dem Tor der Neugier MUSS etwas tun. Voila - wir sind in der Lage den Men-

schen zu „lesen“.

Die Fallen sind die offenen Anteile in uns, die wir aufgrund der Offenheit stärker wahrnehmen als die definierten Bereiche. Dort sind wir konditionierbar und neigen dazu uns damit zu identifizieren (Literatur von Peter Schöber zum HDS).

Nehmen wir z.B. das Milzzentrum unsere „Waschmaschine“. Die dort definierten Personen sind in der Lage, besser mit Giften, Völlerei etc. zurechtzukommen als Undefinierte. Dies geschieht völlig unbewusst, denn Milz-, Sakral- und Wurzelzentrum sind unbewusste Zentren. Es ist ein Zentrum des sich Wohlfühlens, der Angstfreiheit.

Es ist zu beobachten, dass die Offenen sich magisch angezogen fühlen und den nicht sexuellen (Körper-) Kontakt suchen und sich wohler fühlen durch Kuscheln, Tätscheln, Umarmen etc. Dies erklärt auch so manche „Heilung“ durch Handauflegen.

Die Undefinierten geraten durch Erkrankungen in tiefere Krisen und sind ängstlicher in diesen Phasen. Kommt hier noch das Tor des Experimentierens hinzu, laufen sie von Therapie zu Therapie.
Dr. Hamer geriet in den 80er Jahren durch den Fall der Olivia Pilhar in die Schlagzeilen und lesen wir das gleichzeitig wunderbare und erschütternde Dokument ihres Vaters, „Olivia- Tagebuch eines Schicksals“ so finden wir mittels der HDS- Graphik (Chart) Olivias Charakterzüge schon als kleines Kind bestätigt, wie z.B. ihr ausgeprägtes Interesse für Kunst, oder auch die absolute emotionale Kühle im Umgang mit den Ärzten – und wir sehen auch ihr definiertes Milzzentrum mit dem Tor 57/Linie 2 (Das Sanfte/Reinigen), welches ihr ermöglichte, die Tortur der Chemotherapie zu überleben.

Vielleicht erahnen Sie schon das Potential, welches sich aus der Synthese dieser drei Systeme ergeben kann und ich wünsche viel Freude beim Forschen, Entdecken und Anwenden ...

Harald Burmester

(zu erreichen unter: burmuell@hotmail.com)

Spenden

Wer unsere Arbeit unterstützen möchte, selbst aber keine Zeit hat aktiv zu werden, der kann die klein-kleine Zukunftsarbeit und Projekte finanziell mit einer bei der Steuer absetzbaren Spende an den gemeinnützigen **Verein Wissenschaft, Medizin und Menschenrechte e.V.** unterstützen.

Aus diesem Verein, dessen zweiter Vorsitzender Dr. Lanka ist, ist die klein-klein-Aktion und der klein-klein-Verlag hervorgegangen.

Wissenschaft, Medizin und Menschenrechte e.V.

Konto-Nr.: 271 004 907	IBAN:	DE50 4405 0199 0271 0049 07
BLZ: 440 501 99	SWIFT-BIC:	DORTDE33XXX
Stadtsparkasse Dortmund		

Spendenquittungen werden unaufgefordert am Ende des Jahres zugestellt.

Ebenso können Sie durch den Kauf und die Weitergabe unserer Publikationen, vor allem dem Zwei-Monats-Magazin **Leben mit Zukunft**, dem kostenlosen Vogelgrippe-Flugblatt und den verschiedenen kostenlosen Informationspostkarten (siehe Bestellzettel) dieses Engagement für die Zukunft unterstützen.

Zukunft ist noch möglich, aber nicht mehr selbstverständlich.

Das Misstrauen ist nun perfekt: der Jugend fehlt es an Respekt!?

Da fuhr ich doch vor kurzem mit der U-Bahn durch Berlin und es stiegen zwei Leute ein, die sich so laut unterhielten, dass ich trotz intensiven Wunsches nicht weghören konnte. Es war das übliche, oberflächliche, gegenseitige Bestätigen in der Opferrolle; der böse Staat, die bösen Bänker, die bösen Unternehmer, die bösen Aliens… und nicht zu vergessen, die böse Jugend, die ja so gar keinen Respekt mehr vor den Erwachsenen hat.

Solche Leute nennen in ihrem Jammerlied natürlich nie einen Grund, weswegen die Jugend eigentlich noch Respekt vor den Erwachsenen haben soll?

Hat sich eigentlich schon einmal jemand gefragt, wo der Zorn der Jugend herkommt? Die Eltern- und Großelterngeneration fühlt sich ja unschuldig.

Ich möchte nur an einem kleinen Beispiel, das nur ein Beispiel von Millionen schlimmerer Beispiele ist, aufzeigen, wie die vermeintlich schlauen Erwachsenen ihrer Jugend laufend neuen Grund geben, Zorn und Wut anzustauen.

Es passierte an einer staatlichen, beruflichen Schule in Fürstenfeldbruck . Anna, die auch auf www.klein-klein-media.de im Video zu sehen ist, hat auf dieser Schule, als dort eine AIDS-„Aufklärung“ durchgeführt wurde, den Klappentext unseres Buches „AIDS ist das VERBRECHEN“ als Flyer verteilt, mit den Worten, dass nicht immer alles so ist, wie es erzählt wird.

Seither hat die Schulleitung Anna auf dem Kicker. Sogar eine Freundin von Anna, die mit dem Flyer nichts zu tun hatte, bekam einen Verweis von der Schule, weil sie sich als Unschuldige nicht kommentarlos, stellvertretend für Anna für die Flyer-Aktion von einer Lehrerin hat anschnauzen lassen.

Die Begründungen für die Verweise wirkten sehr konstruiert und vor allem wurde nie ein Paragraph, ein Gesetz oder irgendeine Verordnung genannt, die die Begründung bestätigt hätten. Viel mehr sprach die Schulleitung von irgendwelchen Pflichten für Schüler, die durch nichts untermauert wurden und leugnete gleichzeitig Rechte, die die Schüler bei Verweisen haben.

So behauptete die Schulleitung unter anderem, dass ein Schüler keinerlei Rechtsmittel gegen einen Verweis hätte, einem Verweis also rechtlos ausgeliefert sei. Sie behauptete auch, dass die Schulbehörde ihr das persönlich so mitgeteilt habe. Nachdem Anna das bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultur fragte, ob die Aussage der Schulleitung denn stimmen könne, antwortete das Ministerium, dass das ganze Gegenteil der Fall sei. Ein Schüler könne sogar gegen einen Verweis klagen. Die Behauptung der Schulleitung, dass ein Einspruch nicht zulässig wäre, sei falsch.

Nach einer Dienstaufsichtsbeschwerde stellte die Regierung für Oberbayern fest, dass die Schulleitung **eine andere Rechtsauffassung vertritt als das Ministerium**. Weiter meine die Regierung, dass sie darin aber kein Fehlverhalten der Schulleitung erkennen kann.

Das heißt also, dass eine Schulleitung Schüler aus ihrer Machtposition heraus unterdrücken und entrechten darf, **gegen das Gesetz verstoßend**, dieses rechtswidrige Verhalten sogar von übergeordneten Behörden festgestellt wird, und die Schulleitung dennoch völlig unbehelligt weitermachen darf und keinerlei Disziplinarmaßnahmen zu erwarten hat.

Wenn Eltern solch verfassungsfeindliches Verhalten an Schulen und Behörden gegenüber ihren Kindern dulden und ihre Kinder weiter dorthin schikken, müssen sie sich nicht wundern, wenn am Ende frustrierte und durch Frust gewaltbereite Jugendliche aus den Schulen wieder herauskommen oder rausgeschmissen werden, bzw. Amok laufen. Oder denken die Leute, dass das hier ein Einzelfall ist? Was soll die Jugend eigentlich von den Erwachsenen noch lernen? Etwa Intrigen, „Vetternwirtschaft“, Unterdrückung und Duldung von Unrecht?

Christoph Hubert Hannemann

Die Ausgaben von LEBEN MIT ZUKUNFT als E-Version im pdf-Format

Wir bieten ab dem Jahr 2010 die Ausgaben von LEBEN MIT ZUKUNT auch als **E-Version**, in digitaler Form, im pdf-Format an.

Der Preis für die sechs Ausgaben der **E-Version** des Kalenderjahres 2010 beträgt **6,00 €**.

Wenn Sie jetzt diese Version des Abonnements für das Jahr 2010 bestellen oder Ihre bisherige Bestellung in diese Version umändern, mailen wir Ihnen, als Bonus kostenlos, die E-Version dieser aktuellen Ausgabe von LEBEN MIT ZUKUNFT Nr. 5/2009 und die Anfang November erscheinende Ausgabe Nr. 6/2009 zu.

Wir bieten ab dem Jahr 2010 auch die gedruckte Ausgabe von LEBEN MIT ZUKUNFT **zusammen mit** der E-Version von LEBEN MIT ZUKUNFT an, **für zusammen** 12,00 € für die sechs Ausgaben des Kalenderjahres 2010 in gedruckter Form und als E-Version.

Wenn Sie jetzt diese Version des Abonnements für das Jahr 2010 bestellen oder Ihre bisherige Bestellung zu dieser Version erweitern, mailen wir Ihnen, als Bonus kostenlos, die E-Version dieser aktuellen Ausgabe von LEBEN MIT ZUKUNFT Nr. 5/2009 und die Anfang November erscheinende Ausgabe Nr. 6/2009 zu.

Bitte benützen Sie hierfür den Bestellschein - und vergessen Sie dabei nicht, Ihre E-Mail-Anschrift deutlich zu schreiben - oder senden Sie ein entsprechendes E-Mail oder benützen hierfür unsere Verlagsseite www.klein-klein-verlag.de

Nennen Sie dabei bitte, ob es sich um eine Neubestellung oder um eine Änderung handelt.

Inhalt- und Stichwortverzeichnis der Ausgaben von LEBEN MIT ZUKUNFT von 2003 bis heute

In den Ausgaben des Zwei-Monat-Magazins LEBEN MIT ZUKUNFT (seit 2003) finden Sie Informationen zum Thema Zukunft, Geld, Gesundheit, Infektionstheorie, Impfen, AIDS, Influenza-Pandemie, Politik, Gentechnik etc. die Sie woanders in dieser Klarheit und eindeutigen Form und Zielbezogenheit nicht finden können.
Als Hilfestellung, wichtige Informationen schnell zu finden, bieten wir Ihnen demnächst auf unserer neuen Verlagsseite www.klein-klein-verlag.de das Inhaltsverzeichnis als kostenloses Word-Dokument in zwei Versionen zum runterladen an.

Einmal die ganzen Artikel der Reihe nach und einmal entsprechend nach Stichwörtern sortiert.
Sollten Sie nicht über einen Internet-Zugang verfügen, bieten wir Ihnen das jeweils aktuelle Inhaltsverzeichnis als ausgedruckte Version für 3,00 Euro an (siehe Bestellzettel).

Veranstaltungen. Zwangsimpfung in Sachsen: Wo bleibt das Volk?

Drei Vorträge mit Karl Krafeld und Stefan Lanka in Sachsen: 1., 2. und 3. Dezember 2009

Vor zwanzig Jahren gingen selbstbewusste Menschen in Sachsen auf die Straße, mit der Behauptung „Wir sind das Volk!“

Diese Aufrechten und Mutigen leiteten große Veränderungen ein.

Auf dem Vortrag wird dargelegt, wie, warum und wer in Sachsen Zwangsimpfungen durchführt und dass der vom Volk legitimierte Gesetzgeber niemanden zu Zwangsimpfungen ermächtigt hat.

Gegen das Volk gewendet, führt der Freistaat Sachsen, gestützt durch die sächsische Justiz, Zwangsimpfungen durch.

Weil Dr. Stefan Lanka diese Tatsache gegenüber dem Jugendamt Bautzen klar benannt hat, klagt die Justiz in Bautzen, klagt also der Freistaat Sachsen, am 2.12.2009 vor dem Amtsgericht Bautzen, Zimmer Nr. 128, Lessingstraße 7, 02625 Bautzen, Tel: 03591/361-479; Fax: 361-599, Geschäftsnummer: 40 Cs 160 Js 3022709 um 15.00 Uhr Dr. Lanka an.

Dr. Lanka wird auf diesem Vortrag darstellen, dass der einzige Zweck der Impfungen die Schädigung von Menschen ist und dass sie nicht vor Krankheiten schützen können.

Karl Krafeld (Ing. grad., Dipl. Päd.), der seit 14 Jahren die schädigende Verlogenheit im Gesundheitswesen nicht duldet, wird auf diesem Vortrag darstellen, dass die Gesundheitsbehörden und die Ärzte genau wissen, dass Impfungen nicht vor Krankheiten schützen können.

Er wird darstellen, dass die Durchführung der Zwangsimpfung in Sachsen der Beweis der Beseitigung der freiheitlich demokratischen Staatsordnung in der BRD ist, wodurch jedem Deutschen das Recht zum vollen Widerstand nach Grundgesetz Artikel 20 Absatz 4 zugewiesen worden ist, weil nachweislich andere Abhilfe nicht möglich war.

Ziel und Zweck der Vorträge ist es, dass Bürger zu Staatsbürgern werden, d.h., dass sie die lebenszerstörende staatliche Verlogenheit in der BRD nicht mehr dulden.

Nur ein Rechtsstaat, wie ihn das Grundgesetz verlangt, kann die Gewähr bieten, die tatsächlichen Probleme zu lösen und nicht mehr weiter in den globalen Selbstmord zu rennen.

Termine:

1.12.2009 Leipzig

Ort:	Restaurant Paulaner, Klostergasse 5, 04109 Leipzig	Uhrzeit:	19.30 Uhr
Ansprechpartner:	Peter Zimmermann, Tel.: 0176 / 80272018 E-Mail: peter_zimmermann@gmx.de		
Eintritt:	7 €, ermäßigt 4 €		

2.12.2009 Bautzen

Ort:	Hotel Residence, Gewerbegebiet Wilthener Straße 32, 02526 Bautzen	Uhrzeit:	19.00 Uhr
Ansprechpartner:	Doris Roy: Tel. 03591 / 532056, Marina Knöschke: Tel. 035939 / 80609		
Eintritt:	7 €, ermäßigt 4 €		

3.12.2009 Hoyerswerda

Ort:	„Bistro WeKa3“ Käthe Niederkirchner Str. 30 02977Hoyerswerda (Eingang Heinrich-Mann-Straße)	Uhrzeit:	19.30 Uhr
Ansprechpartner:	Michael Hinzmann: Tel. 0157 / 73024262 Thomas Schülke (Bistro): Tel. 03571 / 40 19 74		
Eintritt:	7 €, ermäßigt 4 €		

Unsere Publikationen

Buch 1

Impfen – Völkermord im dritten Jahrtausend?

Mit Beiträgen zur Geschichte und Aufklärung von AIDS, BSE, MKS u.a. 4. Auflage

Karl Krafeld + Stefan Lanka u.a., 304 S. 25,00 €

Das Werk dokumentiert zahlreiche Antwortschreiben deutscher Gesundheitsbehörden. Nichts ist beweiskräftiger als die entlarvenden Antworten der Experten. Das Buch wirft die Frage auf, ob Impfen Völkermord im Sinne des (damaligen) § 220a Strafgesetzbuch ist.

Buch 2

Impfen – eine Entscheidung, die Eltern treffen

mit dem Kapitel von Jürgen Bernhardt
Homöopathie und Impfungen

Veronika Widmer, 520 Seiten, 32,00 € 3. Auflage

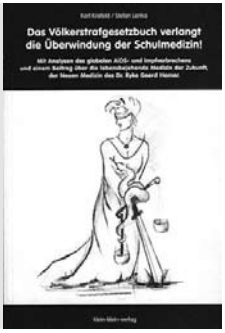
Dies ist die vollständig überarbeitete und stark erweiterte Herausgabe des Buchs. Nicht nur die Geschichte des Impfens wurde erweitert, sondern auch die Ereignisse der letzten drei Jahre und weitere Informationen wurden eingearbeitet.

Buch 3

Das Völkerstrafgesetzbuch verlangt die Überwindung der Schulmedizin!

Karl Krafeld + Stefan Lanka u.a., 386 S. 28,00 €

Im ersten Buch Impfen-Völkermord im Dritten Jahrtausen, stand noch ein „?“. Jetzt ist daraus ein „!“ geworden. **Warum das so ist wird aus der Sicht der Neuen Medizin von Dr. Hamer und vom Recht her begründet.** Die Eingeständnisse der Behörden und das Taktieren der Justiz werden unter Bezugnahme von Dokumenten erläutert und kommentiert.



Buch 4

Impfen - einfach und verständlich dargestellt

Berichte, Dokumente und Kommentare aus Österreich und Deutschland.

Karin Wolfinger + Karl Krafeld, 140 S. 10,00 € 2. Auflage

Dies ist wahrscheinlich das einfachste Buch zum Impfen. Von einer Mutter geschrieben, deren Aussagen durch den Abdruck von Dokumenten belegt und knallhart, mit Humor kommentiert wurden.

Impfen ist Gotteslästerung!
Ein Plädoyer für eine Verehrung des größeren Gottes.
Die Menschenrechte sind das planetarische Minimalprogramm der göttlichen Offenbarung.
Karl Krafeld, 126 S. 10,00 €

Verstehen und nicht Glauben, darum geht es. Es wird dargelegt, dass die Überwindung des Glaubens durch Verstehen keinesfalls eine Zerstörung des Vertrauens in Gott fordert. Das Wesen des Menschen und der Prozess der Menschwerdung sind treffend wie nirgendwo dargelegt.

Buch 5

Die Vogelgrippe.
Der Krieg der USA gegen die Menschheit

Dr. Stefan Lanka + Prof. Hans-Ulrich Niemitz
Veronika Widmer + Karl Krafeld, 256 S. 20,00 €

In diesem Buch werden von verschiedenen Seiten aus die Mechanismen der Konstruktion einer geplanten Pandemie dargelegt. Die geplante Vogelgrippe-Epidemie kann dabei durchaus als aktuelles Beispiel für diverse Pandemien betrachtet werden. Die Mechanismen sind die selben.

Buch 6

Der Masern-Betrug
Die Masernimpfung, SSPE, Schulausschlüsse, Impfpflicht.
Die Masernerkrankung aus der Sicht der Neuen Medizin und der Homöopathie

Veronika Widmer, Dr. Stefan Lanka, Susanne Brix u.a.
208 S. 15,00 €

Leserkommentar: Spannender als jeder Krimi: Die Realität des Masern-Betrugs! Vielen Dank dem Verlag und den Autoren, dieses glühend heiße Eisen ins kalte Wasser geworfen zu haben.

Buch 7

Impfen und AIDS: Der Neue Holocaust.
Die Deutsche Justiz ist hierfür verantwortlich!

Karl Krafeld + Dr. Stefan Lanka 216 S. 16,00 €

Erst die Frage nach den naturwissenschaftlichen Beweisen der Existenz der als Krankheitserreger behaupteten Viren brachte den Beweis: Hinter Impfen und AIDS verbirgt sich ein bestialisches, die Menschheit vernichtendes Konzept. Dieses Buch veröffentlicht Beweisdokumente der unbedingt vorsätzlichen Beteiligung der Behörden und der Juristen in Deutschland, an dem Konzept der Selbstausrottung der Menschheit.

Buch 8

Buch 9

Alles über die Grippe, die Influenza und die Impfungen
Stefan Lanka, Veronika Widmer u.a. 194 S. 15,00 €

Die widersprüchlichen und erfundenen Behauptungen der Schulmedizin in der allgemeinen Presse veröffentlicht, welche die Menschen alljährlich zu Grippeimpfung bewegen sollen, die Geschichte der Influenzaimpfung und die tatsächlichen biologischen Abläufe der Erkrankung stehen in diesem Buch im Vordergrund. Das Fazit des Buches – Keine Angst vor einer Grippe!

Buch 10

AIDS ist das VERBRECHEN

Karl Krafeld und Stefan Lanka, 304 Seiten.

Buchbeschreibung auf www.klein-klein-verlag.de

JUBILÄUMSPREIS:
5 JAHRE KLEIN-KLEIN-VERLAG: 9,90 €

Infobroschüre Nr. 1

Infobroschüre Nr. 1, 72 Seiten, 5,00 €
Macht Impfen Sinn?

3. Auflage

Dr. Lanka beantwortet die Fragen zu den als isoliert behaupteten Viren, zu den Antikörpern und zu der Frage: **Was ist es dann, wenn es das Virus nicht ist?**
Dies ist die erste Broschüre, die in der klein-klein-aktion entstand. Hier wird die rechtliche Frage zu den Kindergarten- und Schulausschlüssen geklärt und eine Hilfe gegeben, wie mit den Erkenntnissen umgegangen werden kann.

Die Infobroschüren Nr. 3 /Pocken und Nr.7 /Zecken, FSME, Borrediose sind vergriffen und werden nicht wider aufgelegt.
Die Infobroschüre Nr: 2 Masern ist vergriffen und wird nicht mehr aufgelegt und wurde durch das Buch Nr. 7: Der Masern-Betrug, ersetzt.
Die Infobroschüre Nr. 5: Grippe ist vergriffen,wird nicht mehr aufgelegt und wurde durch das Buch 9: Alles über die Grippe, die Influenza und die Impfungen, ersetzt.

Infobroschüre Nr. 4, 44 Seiten, 4,00 €
3 Jahre klein-klein-aktion

Diese Broschüre zeigt, wie und warum die klein-klein-aktion entstanden ist.
Hier erfolgt eine exzellente Zusammenfassung der erreichten Ergebnisse.

Dieses Infoheft dient dem Schutz vor Impfschäden.

Infobroschüre Nr. 4

Infobroschüre Nr. 6, 84 Seiten, 8,50 €
Die Polioimpfung

Mit der Kinderlähmung, auch Poliomyelitis genannt werden Schreckenbilder verbunden.
Tatsächlich wurden behauptete Erreger, das sogenannte Virus, wissenschaftlich nie nachgewiesen.
Die WHO erklärte Europa vom Poliovirus befreit. Dennoch wird die Impfung in Deutschland vehement beworben.

Infobroschüre Nr. 6

Infobroschüre Nr. 8, 40 Seiten, 4,00 €
Loyal & sicher?

Die etwas andere Besprechung der deutschen Gesundheitsreform. Genauer beleuchtet werden in dieser Infobroschüre die Unterschiede im Gesundheitswesen zweier Nachbarländer, Holland und Deutschland.
Die gesundheitsschädliche Geldverschwendung im deutschen Gesundheitswesen wird aufgrund dieses Ländervergleichs deutlich.

Infobroschüre Nr. 8

Infobroschüre Nr. 9, 64 Seiten, 6,00 €
Impfungen & Lügen

klein-klein haben fragende Bürger einen bedeutenden Schritt nach dem anderen getan.

Es wurde bewiesen, dass Impfungen mit der Folge von kleinen und großen Impfschäden nicht in Irrtümern, sondern in wissentlich wahrheitswidrigen Behauptungen und Lügen gründen.

Infobroschüre Nr. 9

Lehr-DVD

Lehr-DVD Impfen, AIDS und Gentechnik
Karl Krafeld + Stefan Lanka / 4 Stunden-DVD, 10,00 €

Eine auf den Punkt und das Wesentliche zielende Darstellung der Geschichte der sog. westlichen Welt und der daraus hervorgegangenen Hochschulmedizin.
Auf dieser DVD (früher Lehrvideo Impfen) wird die Entwicklung der Infektionstheorie, Impfen, AIDS und Gentechnik nachvollziehbar dargestellt und eingeladen, darüber nachzudenken, was jeder klein-klein tun kann, diesen Moloch zu überwinden und eine Zukunftschance wieder zu realisieren.

Sonderausgabe 1

Sonderausgabe 1 2007, 64 Seiten, 4,00 €
von Leben mit Zukunft

In dieser Sonderausgabe Nr. 1 finden Sie wegweisende Texte zur **Vogelgrippe** und **Tamilfu**, **AIDS**, über Prozesse einer im Auftrag arbeitenden **kriminellen Justiz**, über **Herrschaft versus Gesellschaft** und der **hermeneutischen Hochschulmedizin**, die sich als empirische Wissenschaft zu tarnen versucht, aber dennoch ihr **Betriebsgeheimnis** verraten hat.

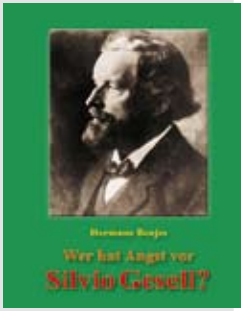
Sonderausgabe 2

Sonderausgabe 2 2008, 64 Seiten, 4,00 €; 3 Stück: 10,00 €
von Leben mit Zukunft

In dieser Sonderausgabe Nr. 2 **Die Globalisierung. Ausstieg aus dem Selbstmord. Einzug in die Zukunft** wird der **Drei-Stufen-Plan** vorgestellt, mit dem es möglich ist, die auf globale Zerstörung abzielende Globalisierung (Umweltverschmutzung, Zerstörung der Meere, Atombomben, innere Zerstörung der Menschheit durch Vergiftung, Antibiose und Gentechnik etc.) zu humanisieren und Zukunft für Menschheit zu realisieren.

Gastbuch 4

Wer hat Angst vor Silvio Gesell?
Hermann Benjes. 328 S. 18.40 €



In diesem Buch zeigt Benjes die Eigendynamik des Zinses auf, die unweigerlich zu Zerstörung und Krieg führt und die Erkenntnisse Silvio Gesells, über ein Geldsystem und eine natürliche Wirtschaftsordnung, die Wohlstand und Freiheit sichert. Ein Zukunft weisendes Buch! Grundlagen der klein-kleinen Ziele von Anfang an.

Unsere Geschenksempfehlung zu Weihnachten: Unser Gastbuch Nr. 5

Sanfte Medizin

Die Heilkunst des Wassermannzeitalters
Joachim F. Grätz:(608 S) 48,00 Euro

„Sanfte Medizin „ oder „Der Schlüssel zu weltweiter Gesundheit und Harmonie", wie dieses Buch vom Untertitel auch hätte heißen können, schafft ein umfassendes Bewusstsein für eine neue Dimension in der Medizin, eine Medizin der Zukunft, die heute schon Wirklichkeit sein kann. Nach seiner Lektüre werden Sie die Welt mit anderen Augen sehen! Sie werden nicht mehr derselbe sein, was die Zusammenhänge und Gesetzmäßigkeiten sowie das Verständnis von Gesundheit und Krankheit betrifft, denn von Natur aus gesehen ist der Mensch dazu bestimmt, dauerhaft – bis ins hohe Alter – geistig sowie körperlich fit und gesund zu sein bzw. zu bleiben! Dass es heutzutage anders ist auf der Welt liegt am System unseres Gesundheitswesens und den damit verbundenen Erkenntnisunterdrückungen.

Nach der Lektüre dieses Werkes werden Sie auch einen guten Schritt mündiger sein nicht nur, was Ihre körperliche Gesundheit angeht, sondern auch Ihre geistige Freiheit. Sie werden nie wieder glauben, dass sich Krankheiten per Zufall einstellen, dass man einfach von außen befallen wird, denn alles hat seinen Sinn, seine Ursachen und seine innere Logik!"

„*Sanfte Medizin - Die Heilkunst des Wassermannzeitalters*" zeigt in bestechender Klarheit die Zusammenhänge und **Naturgesetzmäßigkeiten** hinsichtlich Krankheit und Gesundheit auf, und zwar hinsichtlich **fast absoluter Gesundheit**, denn diese ist auch heute größtenteils noch möglich, sofern man weiß, worauf es ankommt. Anhand von ausgewählten **Schwerpunktthemen unserer Zeit**, insbesondere hinsichtlich der so um sich greifenden **degenerativen und chronischen Erkrankungen** wie sog. Infektneigung (z. B. *Bronchitis, Mittelohrentzündungen, Paukenerguß, Mandelentzündungen, Nebenhöhlenentzündungen, Lungenentzündungen* etc.), *Neurodermitis, Psoriasis, Borreliose, Allergien, Heuschnupfen, Asthma bronchiale, Schwangerschaftsbeschwerden bzw. -komplikationen, Multiple Sklerose, Colitis ulcerosa, Morbus Crohn, Nierenversagen, Herz/Kreislauf-Erkrankungen, Hörsturz, Polyarthritis, Rheumatismus, Migräne, Hyperaktivität, Bandscheibenvorfall, Parasitenbefall, ADS, ADHS, Epilepsie, Entwicklungsverzögerungen, Behinderungen, Autismus, Depressionen, Psychosen, Zwangserkrankungen* und einigem mehr, welche bereits im zarten Kindesalter immer häufiger anzutreffen sind, Tendenz progressiv steigend, werden die Möglichkeiten von **echter Heilung** (in wahrsten Sinne des Wortes) - aber auch Prävention - klar und deutlich erarbeitet sowie mit eindrucksvollen und überzeugenden Fallbeispielen aus der Praxis verifiziert. *Sanfte Medizin*, **eine Medizin der Zukunft**, die für manche jetzt schon Wirklichkeit ist.

Ein Positivbuch, dessen Eckpfeiler und Inhalt ein jeder kennen sollte, für sich, seine Kinder, Enkelkinder, Verwandten, Freunde und Bekannten. Geradezu ein Muss zum Überleben in unserer heutigen schnelllebigen Zeit und stressgeplagten Gesellschaft. Und darüber hinaus die Grundvoraussetzung, um einen nachhaltigen positiven Einfluss auf unsere uns anvertraute Umgebung und den gesamten Planeten Erde ausüben zu können.
Auch für Therapeuten sehr empfehlenswert.

Unsere Geschenksempfehlung zu Weihnachten: Unser Gastbuch Nr. 8

Die letzte Chance für eine Zukunft ohne Not

Obwohl dieses Buch über 50 Jahre alt ist, zeigt es mit seinem Inhalt genau das auf, was wir in den letzten Jahrzehnten vernachlässigt haben: Den bewussten und natürlichen Umgang mit dem Humusboden, unserer letztendlichen Lebensgrundlage. Das Wohl und die Zukunft der menschlichen Existenz steht und fällt in direktem Zusammenhang mit der Pflege dieses Humusbodens.

Die Autorin Annie Francé Harrar hat es geschafft, das über Jahrzehnte lange, mit ihrem Mann Raoul Heinrich Francé (Autor von 60 Büchern) erfahrene Wissen, in diesem epochalen Standardwerk zusammenzufassen.

Es ist aufgrund der umfassenden Darstellung natürlicher Vorgänge und ihrer Wechselwirkungen mit vom Menschen ausgelösten Prozessen (insbesondere in den Bereichen Land- und Forstwirtschaft, Biologie, Geologie) ein gutes Beispiel ganzheitlichen transdisziplinären Denkens.

Durch die Verknüpfung der durch die Land- und Forstwirtschaft hervorgerufenen Umweltentwicklungen mit historischen Ereignissen, wie dem Aufstieg und Fall von Hochkulturen ist dieses Buch auch als ein frühes Werk der Umweltgeschichte anzusehen.

Dieses Werk begeistert und ermutigt uns Menschen, eine neue Haltung und ein neues Bewusstsein gegenüber unserer Lebensgrundlage, dem Humusboden einzunehmen.

Spannend wie ein Roman, umfassend und tiefgründig wie eine Weltgeschichte, ist dieses Buch nicht nur ein umfassendes Standardwerk der Fachwissenschaft, sondern eine Bereicherung für Jeden, der über unsere „kleinen Sorgen“ des Alltags hinaus am großen Erdgeschehen teilnehmen möchte.

Selbst Albert Einstein bewunderte dieses Werk und sprach ihm einen dauernden Platz in der Weltliteratur zu, denn dieses Buch bewegt uns, der fortschreitenden Zerstörung des fruchtbaren Bodens Einhalt zu gebieten.

Viele Fehler die wir heute machen, wurden bereits vor Jahrhunderten gemacht. Wenn wir dies begreifen, können wir aus unserer Umweltgeschichte viel lernen und müssen die Fehler nicht mehrmals wiederholen. Aus diesem Buch können wir wahrlich mehr als genug lernen.

Ergänzend findet sich am Ende des Buchs ein Stichwortverzeichnis mit über 6000 Stichwörtern. Somit ist es auch wie eine Art Lexikon zu verwenden.

1. Neuauflage April 2007

700 Seiten, UvPE 46,80 €; **bei uns: 39,90 Euro**. Gewicht: 1,4 kg

Vom besten Analytiker der Medizin: Das neue Gastbuch Nr. 10

319 Seiten. 16,95 Euro

Ivan Illich:
Die Nemesis der Medizin.
Die Kritik der Medikalisierung des Lebens

1975 erschien dieses Buch zum ersten Mal unter dem Titel „Die Enteignung der Gesundheit." Ivan Illich, ein ebenso guter Analytiker des Bildungssystems, zeigt darin auf - beginnend mit dem Impfen - wie sich die Menschheit durch die Medizin selbst ausrottet. Damals löste das Buch einen kurzen Aufschrei aus. Für viele Studenten der Medizin wurde dieses Buch eine Zeit lang zur Pflichtlektüre, um dann letztendlich nichts zu bewirken oder sogar das Gegenteil. Es wurde noch schlimmer.
Stefan Lanka suchte den Kontakt zu Ivan Illich in der Hoffnung, dass Illich daran mitwirken würde, das AIDS-Verbrechen zu überwinden, als Schlüssel zur Überwindung der lebenszerstörenden Wirklichkeit in der Medizin, die Illich analysiert hatte.
Als Dr. Lanka Ivan Illich 1995 treffen durfte, machte Ivan Illich ihm klar, dass es heute viel schlimmer ist, als er es sich 1975 hätte vorstellen können (siehe hierzu die Beiträge in unseren Büchern Nr. 1 und Nr. 10 und auf www.klein-klein-media.de „**tot oder lebendig**").
Er sah keine Zukunft mehr für die Menschen und forderte Stefan Lanka auf, unsere Arbeit einzustellen, da die Menschheit zu dumm für das Leben sei. Wenn es durch uns zu einem „Aufwachen" käme, würden die Menschen spätestens 30 Jahre danach auch noch die Reste der Schöpfung zerstören.

„Die heutigen Medizinsysteme haben die Grenzen dessen, was erträglich ist, bereits überschritten" schrieb er und sah keinen Ausweg. Den Motor des Wahnsinns, das Geldsystem mit seinen Zinseszinszwängen, hatte Illich wie alle bekannten Denker, nicht einmal im Ansatz wahrgenommen.

Er sah als ehemaliger engagierter Priester den Vatikan nach der weltlichen Macht greifen, benannte und geißelte den Einfluss der CIA auf die Kirche und deren Zerstörungswerk in Südamerika (siehe unser Buch. „Impfen ist Gotteslästerung"), verließ als hochrangiger Berater das Vatikanische Konzil, als das Konzil die Atombombe akzeptierte, konnte aber keinen Ausweg sehen und finden, da er die westliche Zivilisation ausschließlich als Ergebnis der Korruption der christlichen Botschaft sah.
Er konnte deswegen nicht sehen, dass gerade die durch die Industrialisierung der westlichen Zivilisation entstandenen Konzepte der Menschenrechte und der Verfassungen, das Instrument oder das durch Menschen geschaffene kulturelle Konstrukt zur Lösung des Problems bringen: Der demokratisch legitimierte Rechtsstaat, entsprechend der „Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte" vom 10.12.1948.

Eine humane und zukunftsfähige Gesellschaft, darf sich eben nicht aus dem zementierten ewig Gestrigen und nicht aus einem zum Herrschaftsinstrument pervertierten Glauben, sondern aus sich selbst heraus legitimieren, durch einen demokratisch legitimierten Rechtsstaat, den die Bürger natürlich strikt zu kontrollieren haben, damit keine Unterwanderung und Pervertierung geschehen kann.
Ivan Illich blieb mit seiner Begründung in der Moral hängen. Auch wir sehen erst seit kurzer Zeit, seitdem Christoph Hannemann sich engagiert klein-klein einbringt, die Unvereinbarkeit der „Erklärung der Allgemeinen Menschenrechte" vom 10.12.1948 und beispielsweise des „Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland" mit der rechtsstaatlichen Duldung des Zwanges den das Zinseszinssystem ausübt (siehe unser Gastbuch: Wer hat Angst vor Silvio Gesell?).

Die zukunftsweisende Analyse des Gesundheitssystems, aber auch das Scheitern von Ivan Illich an der Realität, sind uns Wegweiser und Warnung zugleich, nicht aufzugeben, damit ein Leben mit Zukunft Wirklichkeit werden kann und wir alle den Kindern der Erde wieder in die Augen sehen dürfen.

Zukunft ist nicht mehr eine Gabe, sondern Zukunft ist zu einer Aufgabe geworden.

Karl Krafeld

Bestellschein

Abo 6/2009

klein-klein-verlag
Am Lehlein 18
91602 Dürrwangen

Bestellfax: 09856 92 13 24
eMail: bestellung@klein-klein-verlag.de
Net: www.klein-klein-verlag.de

Stück	Artikel	Titel	Euro
	Video	Dr. Stefan Lanka + Karl Krafeld **Lehr-Video Impfen-AIDS-Gentechnik 4 Stunden** (VHS)	10,00
	DVD	**Lehr-DVD Impfen- AIDS-Gentechnik 4 Stunden** (Inhalt wie Video)	10,00
	Info Nr 1	**Macht Impfen Sinn?** (72 S) (3. erweiterte Auflage)	5,00
	Info Nr 2, 3 + 5	Die Infos Masern, Pocken und Grippe sind ausverkauft und werden nicht mehr aufgelegt. Bisher als Buch erschienen sind Buch Nr 7 Masern und Buch Nr 9 Grippe. Siehe unten	
	Info Nr 4	**3 Jahre klein-klein-verlag** (44 S)	4,00
	Info Nr 6	**Polio** (84 S)	8,50
	Info Nr 7	**Die Zeckenimpfung** (44 S) (vergriffen, wird nicht mehr aufgelegt.)	
	Info Nr 8	**Loyal & Sicher?** (40 S)	4,00
	Info Nr 9	**Impfungen & Lügen** (64 S)	6,00
		Porto und Versand der Infobroschüren in Deutschland und Europa: **Ab der Bestellsumme von 10,00 Euro (ohne Abo) liefern wir versandkostenfrei.**	1,50 frei
	Buch 1	Dr. Stefan Lanka + Karl Krafeld **Impfen - Völkermord im Dritten Jahrtausend?** (304 S)	25,00
	Buch 2	Veronika Widmer **Impfen - eine Entscheidung, die Eltern treffen** (520 S)	32,00
	Buch 3	Dr. Stefan Lanka + Karl Krafeld **Das Völkerstrafgesetzbuch verlangt die Überwindung der Schulmedizin!** (386 S)	28,00
	Buch 4	Karin Wolfinger + Karl Krafeld **Impfen - einfach und verständlich dargestellt** (140 S)	10,00
	Buch 5	Karl Krafeld **Impfen ist Gotteslästerung** (126 S)	10,00
	Buch 6	Dr. Stefan Lanka + Prof. Hans-Ulrich Niemitz + Veronika Widmer + Karl Krafeld **Die Vogelgrippe. Der Krieg der USA gegen die Menschheit** (256 S)	20,00
	Buch 7	Veronika Widmer, Stefan Lanka, Susanne Brix u.a. **Der Masern-Betrug** (208 S)	15,00
	Buch 8	Karl Krafeld + Dr. Stefan Lanka Impfen und AIDS: **Der Neue Holocaust.** Die Deutsche Justiz ist hierfür verantwortlich! (216 S)	16,00
	Buch 9	Stefan Lanka, Veronika Widmer u.a. **Alles über die Grippe, die Influenza und die Impfungen** (194 S)	15,00
	Buch 10	Karl Krafeld und Stefan Lanka **AIDS ist das VERBRECHEN** (304 Seiten)	9,90
	Gastbuch 1	Ernst Klee: **Deutsche Medizin im Dritten Reich** (416 S)	25,00
	Gastbuch 2	Erwin Chargaff: **Das Feuer des Heraklit** (290 S)	21,50
	Gastbuch 3	Hermann Benjes: **Wer hat Angst vor Silvio Gesell** (328 S)	18,40
	Gastbuch 4	Marianne Brickenkamp: **Behindert, aber kerngesund,** Autobiographie (279 S)	15,00
	Gastbuch 5	Joachim F. Grätz: **Sanfte Medizin** (608 S)	48,00
	Gastbuch 6	Ursula Homm: **Die Haut, Teil 1**	26,80
	Gastbuch 7	Ursula Homm: **Die Haut, Teil 2**	24,00
	Gastbuch 8	Annie Francé Harrar: **Die letzte Chance für eine Zukunft ohne Not**	39,90
	Gastbuch 9	Annette Hinz-Wessels: **Das Robert Koch-Institut im Nationalsozialismus** (192 Seiten)	22,50
	Gastbuch 10	Ivan Illich: **Die Nemesis der Medizin** (320 Seiten)	16,95
	Jahres-Abo 2009	Das Jahresabonnement **Leben mit Zukunft 2009,** Bezugszeitraum ist das Kalenderjahr, erscheint 2-monatig, also 6 Ausgaben im Jahr (mind. 32 DIN A 5 Seiten) inkl. Porto und Versand.	9,00
	E-Abo 2010 pdf	Das Jahresabonnenment **Leben mit Zukunft 2010** in E-Form im pdf-Format. für 2010 bestellen und die Ausgaben **5 u.6.2009 gratis** als PDF-Datei erhalten.	6,00
	E-Abo 2010 pdf **und** gedruckt	Das Jahresabonnement **Leben mit Zukunft 2010** in gedruckter Form **UND in** E-Form als pdf-Datei für 2010 bestellen und die Ausgaben **5 u.6.2009** gratis als PDF-Datei erhalten.	12,00
	Inhaltsverzeichnis	Das aktuelle Inhalts- und Stichwortverzeichnis aller Ausgaben von **Leben mit Zukunft** seit 2003 demnächst kostenlos auf www.klein-klein-verlag.de **In gedruckter Version**	3,00
	Sonder-Ausgabe Nr.1	**Leben mit Zukunft, Sonder-Ausgabe Nr. 1 2007** (64 S)	4,00
	Sonder-Ausgabe Nr.2	**Leben mit Zukunft, Sonder-Ausgabe Nr. 2 2008** (64 S) **1 Stück**	4,00
		Die Globalisierung in 3 Schritten, Ausstieg aus dem Selbstmord, Einstieg in die Zukunft **3 Stück**	10,00
	Jahres-Abo 08	**Leben mit Zukunft,** die 6 erschienenen Ausgaben des Jahres 2008	6,00
	Jahres-Abo 07	**Leben mit Zukunft,** die 6 erschienenen Ausgaben des Jahres 2007	6,00
	Jahres-Abo 06	**Leben mit Zukunft,** die 6 erschienenen Ausgaben des Jahres 2006	6,00
	Jahres-Abo 05	**Leben mit Zukunft,** die 6 erschienenen Ausgaben des Jahres 2005	6,00
	Jahres-Abo 04	**Leben mit Zukunft,** die 6 erschienenen Ausgaben des Jahres 2004	6,00
	Jahres-Abo 03	**Leben mit Zukunft,** die 6 erschienenen Ausgaben des Jahres 2003	6,00
	Probe-Ausgabe/n	**Kostenlose Ausgabe** von **„Leben mit Zukunft“** für Interessierte oder zum verteilen	0,00
	Postkarte	**Kostenlose Postkarte: „AIDS ist das Verbrechen“** zum verteilen/verschicken	0,00
	Postkarte	**Kostenlose Postkarte: „Die rote Karte für die Schulmedizin“** zum verteilen/verschicken	0,00
	Postkarte	**Kostenlose Postkarte: „ Wie mit Masern umgehen?“** zum verteilen/verschicken	0,00
	Flugblatt	**Kostenloses Flugblatt: „Der einzig wirksame Schutz vor der sogenannten Schweinegrippe“**, zum verteilen etc.	0,00

Ich bestelle hiermit die von mir gekennzeichneten Artikel.

Ich bezahle: ❑ per Rechnung

❑ per Lastschrift zu Lasten des Kontos*:

*nur innerhalb Deutschlands

Kontonr. | | | | | | | | | | |

BLZ | | | | | | | | |

Bank: _____

Bitte lesbar schreiben !
Bei Bestellung des E-Abos von **Leben mit Zukunft** bitte Ihre eMail-Adresse angeben.

.....

Datum: Unterschrift

Name: Straße: PLZ/Ort/Land